

auto hönngg



CITROËN

Verkauf, Service, Veredlung

Limmattalstrasse 136  
8049 Zürich

01 341 00 00

## Pelz + Leder Albert Zirn

Eidg. dipl. Kürschnermeister  
Modellist und Nerzspezialist  
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich  
Am Wasser 157 P  
Europabrücke  
Telefon 01/341 92 77



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck und Verlag:  
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

# Höngger

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 65. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte  
wöchentliche Zustellung per Post:  
jährlich 34.— Franken  
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 58 Rp.  
Reklame, einspaltige mm-Zeile 285 Rp.

SKA-Vorsorge 3. Säule  
Steuern sind kein Zufall

Ihre Quartierbank



SKA Höngg, Regensdorfstrasse 15, 8049 Zürich, Tel. 229 44 11

AZA 8049 Zürich

Nr. 33  
Freitag  
11. September 1992

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:  
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
2 Briefkästen in Höngg:  
Limmattalstrasse 177 und 178 · Meierhofplatz

## Meckern ist wichtig — nett sein kann jeder

Ob die **Parlamentsreform** vor dem Souverän Gnade findet? Es besteht, wenn man im Volk herumhört, Grund zum Zweifel. Der Mann auf der Strasse (von Frau wollen wir in diesem Zusammenhang nicht reden, denn das wäre fies) hat dafür eine einfache Formel: Das ist keine Reform, sondern einfach und schlicht eine groteske Lohnerhöhung (per Saldo Verdoppelung) für die Parlamentarier, die sich solch Ungeheuerliches selbst rezeptiert haben. In dieser Zeit, das kommt dann noch hinzu! Alle ändern (die «normalen Leute») müssen mit Einbussen rechnen und teilweise bereits leben: Von Teuerungszulage keine Rede mehr, sogar Lohnzurückstufungen und eingefrorene Gehälter und was der wirtschaftlich alimentierten Unverfrorenheiten mehr sind.

Dem ist entgegenzuhalten, dass höhere Gagen nicht etwa den Weg auf ein Berufsparlament hin bedeuten, sondern den Milizcharakter stärken, indem auch nicht gerade Betuchten und nicht von Lobbies Alimentierten die Möglichkeit einer parlamentarischen Karriere geboten wird. Was nützt der Marschallstab im Tournier, wenn zu wenig Wegzehrung drin ist?

Zum andern: Die Parlamentarier leisten etwas für ihren Lohn. Heute schon. Vom Bundesrat haben welche verlangt, dass er über die Konsequenzen eines (eventuellen) **EG-Beitritts** nicht so lausig recherchiere und ruckzuck etwas präsentiere, sondern sich auch Gedanken mache und dann klar und präzise schriftlich niederlege, Gedanken darüber, welches die Folgen (auf allen Ebenen, den diversen) wären, wenn wir uns der EG überantworten sollten (was einer sogar als Landesverrat begutachtete) und was uns blühen möchte, wenn wir weiterhin abseits stünden und uns nicht mit Europatauglichkeit bekleckerten. Vom tit. Bundesrat also erwartet man, dass er sich nicht nur Gedanken mache, sondern gleich hellseherisch betätige, indem er zu wissen gezwungen werden soll, wie «alles herauskommt».

Auch sonst nehmen sich Parlamentarier mit steigender Inbrunst heraus, der Landesregierung an den Karren zu fahren. Sie sei, so ein Nationalrat, mit der dringlichkeitsrechtlich durchs Hintertürchen eingeschmuggelten **Benzinpreiserhöhung** von allen guten Geistern verlassen». Eine Meinung, die von nicht wenigen Automobilisten geteilt wird; jetzt hat es dem *Stich* vollends «ausgehängt». Und dabei tut der *Stich* solches in guter Absicht: Das ungeheuerliche Budgetdefizit fürs kommende Jahr verkleinern. Aber so nicht, tönt es zurück. Die Automobilisten wüssten sehr wohl, dass wir einen vergleichsweise recht tiefen Benzinpreis haben. Sie «sind», so ein Kritiker, «bereit, einer Erhöhung vor allem zur Finanzierung der wachsenden Strassenbauaufgaben, ja sogar zur Teilfinanzierung der NEAT zuzustimmen.» Aber sie liessen sich nur ungerne als Melkkuh missbrauchen.

**Apropos NEAT.** In bezug darauf ist wohl «Vater» Ogi nicht zu Unrecht optimistisch. An diesem Strick ziehen viele gleich. Opposition erwächst dem Vorhaben am ehesten von unheiligen Allianzen von extrem Rechten und extrem Linken. Doch die massgeblichen Parteien und Gruppen der breiten Mitte sagen (in Inseraten): «NEAT ja. Da sind wir uns einig.»

Nicht ganz einig war man sich unter Fachleuten und betreffenden Betroffenen mit der Beschickung von Schweizer Vertretern in den **Internationalen Währungsfonds (IMF)** und die **Weltbank**. In jenen hat der Bundesrat **Markus Lusser** (Präsident Direktorium Nationalbank) delegiert, als Mitglied der Weltbank figuriert fortan Bundesrat **Delamuraz**. Stellvertreter sind Bundesrat *Stich*, beziehungsweise Bundesrat *Felber*. Aber solche Gremien bewegen sich für den Normalbürger in so hohen Sphären, dass es ihm wurst ist, wer da bei der nahezu ausserirdischen Musik mitspielt.

## Das Salzkorn der Woche

*Frau zum Mann, der stets mit schmutzigen Gartenschuhen ins Haus stapft: Du dürftest dich schon endlich bessern.*

*Mann: Im Alter fang ich nicht noch etwas Neues an.*

*Frau: Man ist nie zu alt, um umzu-  
lernen.*

*Mann: Wunderbar, dann hab' ich ja noch alle Zeit!*

C. G. Salis

## Apotheke Höngg beim «Schwert»

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 124  
8049 Zürich  
Telefon 01/341 71 16

## Biblische Figuren

**Kurs mit Béatrice Zimmermann**

Sicher erinnern Sie sich an die Ausstellung im Höngger Ortsmuseum während der letzten Advents- und Weihnachtszeit. Biblische Figuren in verschiedenen Grössen, geschaffen von Béatrice Zimmermann in Höngg, beeindruckten in vielen Szenen die zahlreichen Besucher.

In nächster Zeit bietet sich die Gelegenheit eine solche, 50 cm grosse, persönlich gestaltete Figur zu schaffen. Wenn Sie Interesse und Freude haben diesen Kurs bei Béatrice Zimmermann zu besuchen, erfahren Sie jede weitere Auskunft bei: Idy Galliker, Imbisbühlstrasse 133, Telefon 341 64 39.

**Kursdaten:** 20. und 27. Oktober, 3., 10., 17. und 24. November. Anmeldeschluss 12. Oktober.



## Europa und wir

**Veranstaltung des Pfarreirats Heilig Geist, Donnerstag, 17. September, 20 Uhr im Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146**

Frau K. Prelicz, GP, Anton Killias, Euro-Delegierter des Kantons Zürich und J. Bruhin, Dr. theol., nehmen an einem Forum aus ihren unterschiedlichen Standpunkten Stellung zu Fragen zum Verhältnis Schweiz—Europa: Welches sind die Wege in die Zukunft? Gibt es einen richtigen Weg? Was ist «Europa». Wer bestimmt? Wer gewinnt? Wer verliert? Vision oder Krämergeist?

Sie können Ihre Fragen an die drei Experten ebenfalls stellen, wenn Sie am Forum teilnehmen. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Pfarreirat Heilig Geist

## Dia-Vortrag mit Samuel Haldemann

**Freitag, 18. September, 16.30 Uhr im «Burger» der Seniorenresidenz.**

Thema: Peru: Im Land der Inkas: Im Titicacasee, auf 3800 m über Meer entstand das Reich der Inkas. Eintritt frei.

## Höngg aktuell

### Neueröffnung

Boutique zum Bastelegge, Limmattalstrasse 276. Samstag, 12. September, 9 bis 15 Uhr.

### Armbrustschieszen

Samstag und Sonntag, 12. und 13. September im Schützenhaus auf dem Hönggerberg, ab 9 Uhr.

### Praxiseröffnung

Dienstag, 15. September, Psychologische Praxis Doris-Kristina Probst, Riedhofstrasse 354.

### Divisionär H. Ostertag

spricht zum Thema: Mit dem Armeeleitbild 95 in die Zukunft, Mittwoch, 16. September, 20 Uhr in der «Mühlehalde» Höngg.

### Europa und wir

Forum des Pfarreirats Heilig Geist, Donnerstag, 17. September, 20 Uhr im Pfarreizentrum, Limmattalstrasse 146.

### Brevet-I-Kurs

der Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg. Beginn Freitag, 18. September, 20 Uhr im Hallenbad Bläsi.

### 6. Swatch-Börse

Freitag, 18. September ab 18 Uhr im grossen Saal der «Mühlehalde» Höngg.

## Unbekanntes Wesen EWR

**Obwohl die EWR-Abstimmung erst am 6. Dezember stattfindet, ist die Debatte um Vor- und Nachteile des Europäischen Binnenmarkts vollentbrannt.**

Spürbar ist immer wieder eine beträchtliche Unsicherheit von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, was die Konsequenzen einer Annahme des Vertrages anbelangt. Der LdU hat deshalb zwei ausgewiesene Experten zu einem Informations- und Diskussionsabend nach Höngg geladen. Es sind dies als Staatssekretär Prof. **Claus Jacobi**, der an entscheidender Stelle diese Verhandlungen mitbestimmt hat, und Nationalrätin **Verena Grendelmeier**, die sich während der EWR-Sondersession als ausgewiesene Kennerin der Materie ausgezeichnet hat.

Die Gesprächsleitung hat Dr. **Felix Müller**, Präsident des LdU Kreis 10.

Eine einmalige Gelegenheit für Information aus erster Hand!

**Ort:** Restaurant Mühlehalde, Limmattalstrasse 215, Zeit: Donnerstag, 10. September, 20.00 Uhr.

## Der Frauenverein besucht das Mühlerama

**Mittwoch, 30. September, 14.00 Uhr**

Das Mühlerama Tiefenbrunnen stellt einen Ausschnitt aus der alten Mühle dar, wie sie bis 1983 im Betrieb war. Stroh und seine Verarbeitung wird in einer Sonderausstellung gezeigt, was sicher alle Teilnehmerinnen ganz besonders ansprechen wird. Mitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen.

**Ort:** Mühlerama Tiefenbrunnen, Seefeldstrasse 231, 8008 Zürich. (Tram Nr. 2 und 4, Haltestelle Wildbachstrasse). Kosten: Eintritt und Führung (zirka eine Stunde) Fr. 10.—/pro Person. **Anmeldung: bis spätestens 23. September** an M. Stiefel, Telefon 341 71 50 (8 bis 9 und 18 bis 19 Uhr — lange läuten lassen)

Vorstand Frauenverein Höngg



## Auf zur Foto-Pirsch!

**Fotowettbewerb der Zunft Höngg**

(GS) Vor einigen Wochen wurde dieser Wettbewerb mit dem Titel «**Wo ist Höngg am schönsten?**» erstmals ausgeschrieben und heute findet sich in diesem Blatt nochmals ein Inserat.

Die bisherigen Einsendungen halten sich in so engen Grenzen, dass zwar die Chancen der Einsender recht gross sind in die ersten drei Ränge aufzusteigen und einen Preis zu erhalten, dass aber andererseits die geplante Ausstellung «der besten zwanzig bis dreissig Bilder» nach dem heutigen Stand etwas mager aussehen müsste. In jedem Raum der Galerie Zentrum nur ein bis zwei Bilder aufzuhängen, wäre doch wohl ein etwas zu exklusives Gebahren für eine Fotoausstellung.

Die Organisatoren sind sich bewusst, dass die erste Publikation bezüglich der Ferienzeit nicht überaus glücklich angeordnet war. Inzwischen sind sicher alle Höngger Fotoamateure aus den Ferien zurückgekehrt, mit reicher Erfahrung im Abbilden von Sandstränden oder Blechlawinen oder anderen Ferien-Sehenswürdigkeiten. Hoffen wir doch, dass viele von ihnen jetzt ihre Objektive auf Höngger Häuser und Gassen, Wald-ränder und Bächlein richten und bis **zum 31. Oktober 1992** ihre Bilder bei der Galerie Zentrum einreichen.

Sicher sind wir uns alle einig, dass Höngg viele schöne Bilder bietet, die auf das Papier gebannt werden können und dass der Herbst nicht die schlechteste Zeit für Fotografen ist, nicht nur für reife Trauben hinter bunter werdenden Blättern.



**B — wie Bunt**

Bunt geht es zu...  
mit Brillengestellen, die Sie selbst oder nach Ihren Wünschen einfärben können.  
Wir führen Sie zu Ihren Farben!

Herensperger  
OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Nur das Beste für Ihre Augen!  
Im Höngger Markt • Tel. 01/341 21 67

## Wenn unsre Flöten und Geigen erklingen...

Nach der Serenade im Juni und den langen Sommerferien haben die Proben im **Orchesterverein Höngg** für das Herbstkonzert, das dieses Jahr am 13. November stattfindet, wieder begonnen.

Das Programm, das vom Dirigenten **Matthias Koestler** zusammengestellt ist, fordert von allen grosse Aufmerksamkeit. Gespielt werden die Suite op. 46 «*Pelléas et Mélisande*» von **Jean Sibelius** und von **Benjamin Britten** die «*Soirées musicales*» op. 9.

Wir proben jeden Montagabend im reformierten Kirchgemeindehaus und würden uns freuen, dabei **neue Mitspieler** begrüßen zu können. Wir laden des-

halb alle Interessenten herzlich ein, die zur Unterstützung eines vollen Streicherklanges beitragen möchten, sich bei **Monika Meienberg**, Telefon 341 69 44 zu melden.

## Kinderkleiderbörse Rössliryt

Alle haben es zu spüren bekommen: Auch der schönste Sommer hat ein Ende. Ab sofort wird in der Kinderkleiderbörse alles entgegengenommen, was gegen Kälte und Nässe schützt: warme Hosen und Jacken, Sweatshirts, Strumpfhosen, Regenmäntel usw.

Im Oktober können auch schon Skianzüge und Schlittschuhe zum Verkauf abgegeben werden. Sie kennen ja die Devise: «Sauber, gut erhalten und modisch.» Bitte holen Sie die Sommersachen bis Ende September ab; der Platz ist beschränkt.

Jeden Dienstag von 14 bis 17.30 Uhr ist die Kinderkleiderbörse Rössliryt an der Limmattalstrasse 157 geöffnet.

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam  
repariert prompt und  
zuverlässig noch am  
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14  
AHV-Rabatte

**Fernseh-Reparatur-Service AG**  
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich



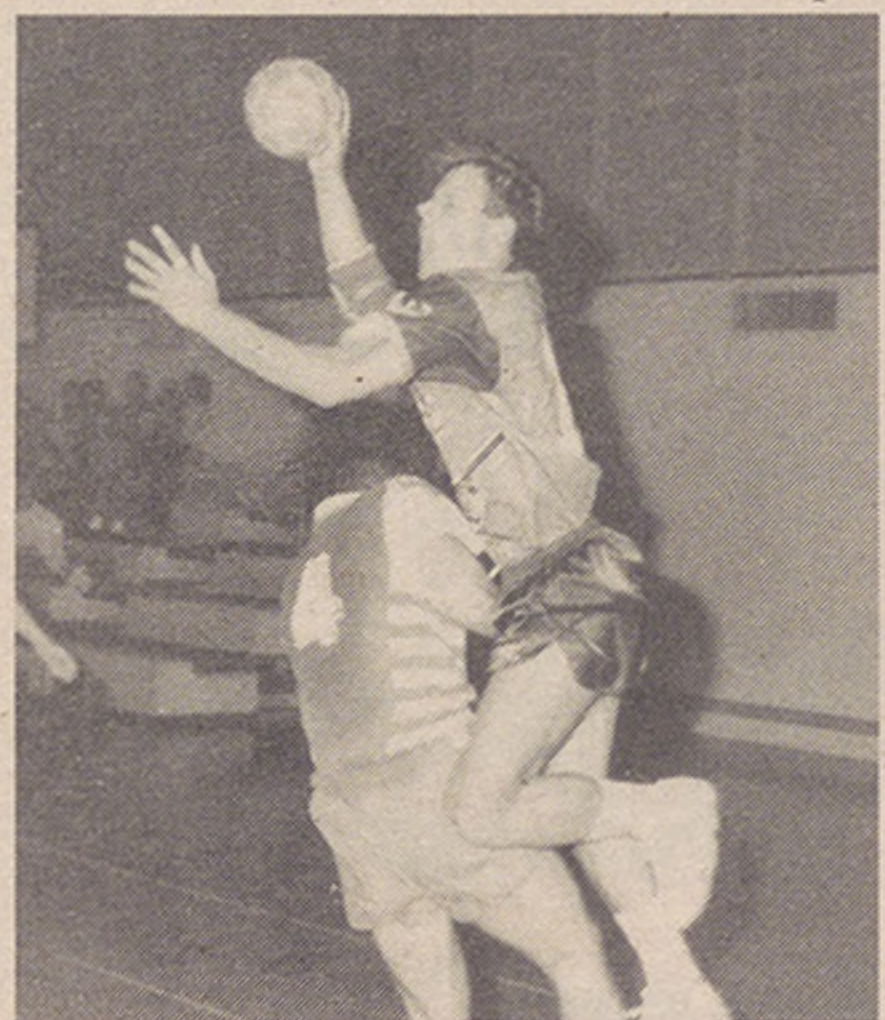
# Zwei Pflichtpunkte und zwei Niederlagen

(H.S.) Zum Saisonstart am vergangenen Samstag gab es noch keine reiche Punkteerte für die Högger Aktivteams. Einzig das Fanionteam vermochte sich am Ende deutlich gegen die personell schwach dotierten Örliker Pfader durchzusetzen, während das «Zwei» die erste Halbzeit richtiggehend verschlafen hatte und die dritte Högger Mannschaft etwas konzeptionslos auf dem Feld und von der Bank her agierte. Am kommenden Wochenende greifen auch die Junioren in das Meisterschaftsgeschehen ein und werden es gleich zu Beginn mit starken Gegnern zu tun haben. Das nächste Spiel der ersten Högger Mannschaft vom kommenden Samstag findet nicht statt, es konnte wegen der Abwesenheit Jürg Koller's mit der Jugendnationalmannschaft auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

## Noch nicht berauschend

TV Högg 1 —  
HC Pfadi Örlikon 26:14 (10:6)

Der Saisonstart des Högger Fanionteams verlief in der ersten Halbzeit äusserst hektisch und war noch von vielen individuellen Fehlern geprägt. Die übermotivierten Spieler, dies die Erklärung von Jürg Koller, wollten gleich im ersten Spiel zuviel des Guten und alles perfekt machen, wobei sie ein horrendes Tempo



Gegen Ende der Spielzeit wurden die Högger Flügelspieler jeweils hart attackiert, hier ist Jürg Caviezel der Leidtragende.

vorlegten und den Gegner ständig unter Druck setzten. Die Pfader aus Örlikon hatten abgesehen von ihrem besten Mann, Heini Disch, den Höggern nichts gleichwertiges entgegenzusetzen. In der ersten Halbzeit profitierten sie aber von den häufigen Ballfehlern der Einheimischen, welche im Eifer des Gefechts geschahen, was den Örlikern erlaubte, den Anschluss etwas zu halten. So konnten sich die Gastgeber vorerst nicht entscheidend absetzen. Beim Stande von 9:4 in der 25. Minute gelang es ihnen erstmals einen Fünftorevorsprung herauszuspielen. In der 37. Spielminute schmolz der Vorsprung ein letztes Mal auf zwei Tore zum 12:10 zusammen. Dann kam was zu erwarten war, die Örliker konnten den Höggern nicht mehr stand halten und erlitten einen Einbruch. Innert neun Minuten erzielten die Spieler des Fanionteams ebenso viele Tore zum 21:10 in der 47. Spielminute, womit die Partie gelaufen war. Insbesondere die Flügelspieler, allen voran Adrian Denzler, und die Kreisläufer waren es, die von den Pässen der Rückraumspieler profitierten und schnelle Kontertore oder durch die von Guatelli herausgeholteten Siebenmeter zu Erfolgen kamen. Das Spielende gestaltete sich dann wieder für beide Mannschaften ausgeglichen.



Marco Guatelli erreicht mit seinem Durchbruch einen Siebenmeter.

**Spieltelegramm:** Zirka 50 gutgelaunte Zuschauer schauten sich die Partie am späten Samstagabend an und sahen eine ansprechende Leistung der Spielleiter, welche nicht weniger als 7 Zweiminutenstrafen gegen die Högger und 10 gegen Örlikon verhängten. Darin miteingeschlossen je eine Rote Karte (ohne Folgen, da dritte Strafe) gegen Denzler und Knecht. Die Partie war trotz Strafenflut alles in allem fair.

**Torfolge:** 1:0, 2:2, 6:3, 9:4, 10:6, 11:9, 12:10, 21:10, 23:13, 26:14. Es spielten für Högg: Ch. Weber, D. Zimmerli; Ph. Bader (1 Tor), D. Bader, S. Begni (2), J. Caviezel (4), A. Denzler (8), M. Guatelli (1), I. Jovanic (1), B. Vollenweider, Ch. Winkler (5) und A. Zehnder (3). Für Örlikon: R. Bandli; H. Disch (5), M. Eggenberger (2), P. Fischer (1), M. Fluri, R. Hofmann (2), P. Knecht (2), und A. Kramer (2).

## Erste Halbzeit verschlafen

TV Högg 2 —  
HC Dübendorf 2 16:27 (8:19)

Die zweite Mannschaft hat die Bewährungsprobe in ihrem ersten Zweitligaspiel nicht bestanden. Die gut besetzten Dübendorfer Reserven nutzten im ersten Durchgang die Unerfahrenheit und alle Fehler der Högger aus und vergrösserten mit schnellen Gegenstössen ihren Vorsprung kontinuierlich. Die Spieler des «Zwei» wirkten in manchen Phasen unbeholfen und scheiterten mit ihren Abschlüssen wenn nicht schon in der geschickten Gästeabwehr, dann am Dübendorfer Keeper, der die anvisierten Ecken der Högger jeweils zum Voraus erahnte. Eine weitere Leistungsschwäche boten die Högger im Ab-

wehrsystem 5:1. Etwas besser im Griff hatten sie dieses Problem mit einem 3:2:1 in der zweiten Spielhälfte und trotzten den Gästen wenigstens ein 8:8 ab. Erfreulich war zumindest die Tatsache, dass die Spieler konditionell mit den Dübendorfern mithalten konnten und keinen Einbruch in den zweiten dreissig Spielminuten erlitten. Für Högg spielten: M. Sturzenegger, R. Buchli; J. Sommermeyer, M. Gadiant, I. Jovanic, D. Hardegger, H.-R. Grässli, R. Flückiger, Ph. Leemann, B. Vassella, R. Pohle und B. Koller.

## Konzeptionslos

TV Högg 3 — HC Aussersihl 17:23

Ihre zweite Saisonniederlage bezogen die Drittligisten. Sie wirkten auf dem Feld und von der Bank aus etwas führungs- und konzeptionslos. Die Spieler waren allzusehr auf Einzelaktionen beschränkt und liessen etwas das Mannschaftsspiel im Angriff vermissen. Die Tore erzielten die Högger mehrheitlich aus 1:1 Situationen, sie verloren dabei aber häufig ihre Duell- und ermöglichten den Aussersihlern 2. Liga-Absteigern Kontertore. Unschlagbar war der Gegner durchaus nicht, war das Fazit des Trainers Roli Muther. Man brauche aber noch einige Zeit, um zu einem besseren Spielverständnis zwischen den neuen und alten Akteuren in diesem Team zu finden.

## Die nächsten Spiele

Samstag, 12. September 1992, 13.15 Uhr Halle Reishauer, C-Jun. gegen KTV Dietikon, 17.30 in Wetzikon, AM-Jun. gegen Wetzikon, 15.15 Uhr Fronwald, B-Jun. gegen ZMC Amicitia und 20.45 Uhr Fronwald TV Högg 2 gegen TV Örlikon. Die erste und dritte Mannschaft sind an diesem Wochenende spielfrei.

## Handwerk und Gewerbe von Högg

### Baugeschäft

für Fassadenrenovierungen, Umbauten, Kundenarbeiten, Gerüstvermietung, Kaminsanierung und Oeltankneinbau empfiehlt sich

**BAUREP AG, ZÜRICH**

Tel. 01/272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

**Schreinerei / Glaserei** Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen  
**CHRIS BEYER**  
Gsteigstrasse 31, 8049 Zürich-Högg  
Telefon 01/341 25 55



**Garage A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Högg  
Telefon 341 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- TANKOMAT Tag und Nacht

### Sanitäre Anlagen

**W. greb & sohn**

Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277  
Telefon 341 98 80 oder 362 06 96



**K. Härtsch AG Baugeschäft**

Neubauten Umbauten  
Reparaturen Renovationen

Gsteigstrasse 31 Telefon 01 341 72 66  
8049 Zürich oder 01 341 26 91

**Gianni Bandera**  
Gipsergeschäft

für **Neubauten**  
**Umbauten**  
**Reparaturen**

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 01/342 16 54

## Ihr Spezialist

**Herensperger OPTIK**

für Brillen und  
Kontaktlinsen  
im Högger Markt  
Telefon 341 21 67



**Holz Kohlen**  
**Cheminée-Holz**  
**Union Briketts, Heizöl**  
**Shell Gas**  
**Transporte**

**Willy Huber**

Zürich-Högg  
Büro Gsteigstrasse 3  
Telefon 01/341 70 84

**Elektro Gehrig**

Service Zürich-Högg  
Installationen Am Wasser 145  
Elektro 8049 Zürich  
Telefonanlagen Telefon 01/341 41 87  
H. R. Gehrig  
Eidg. dipl. Elektroinstallateur



**Akkordeon- und Gitarrenschule**

Limmattalstrasse 246 Unterricht  
Telefon 341 83 50 Instrumenten-  
verkauf  
Winterthurerstr. 495 Miete, Noten  
Telefon 322 42 70 und Reparaturen  
Dirigent des  
Akkordeon-  
Orchesters Högg



**RYFFEL & LANDIS AG**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau



**gebr. kneubühler malergeschäft**  
Limmattalstr. 234  
8049 zürich  
telefon 341 27 51



**Walter Caseri Sanitäre Anlagen**

Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Winzerstrasse 14 Tiefkühlanlage  
Telefon 341 70 62 Högg  
Fax 341 83 79 Imbisbühlstr. 6  
Tel. 341 09 60



**C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service**  
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06

Reparaturen von:  
**Türschlösser-Zylinder**  
**Sicherheitsrosetten**  
**Einbruchsicherungen**  
**Fenstergitter**  
**Windschutzwände**

Th. E. Vollenweider  
Mech. Schlosserei  
Wieslergasse 36  
Telefon 341 60 13



**Furrer & Co.**  
installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:  
Elektrische Installationen  
Schwachstrom-  
und Telefonanlagen  
Projektierung und  
Beratung  
Beleuchtungskörper  
Haushaltapparate  
Prompter  
Reparaturservice

**Furrer & Co.**  
8049 Zürich  
Limmattalstrasse 162  
Telefon 341 41 41

Das Fachgeschäft mit den  
gleich günstigen Preisen  
wie im

**Discount FAWER**  
TV HIFI VIDEO

Högger Markt • Tel. 01/341 57 00

**Alle Schreinerarbeiten**  
**Auffrischen**  
**von Möbeln**  
**Fensterbau**

**JOS. BERCHTOLD AG**  
Schreinerei/Innenausbau  
Fensterbau  
Naglerwiesenstrasse 2  
8049 Zürich  
Tel. 01 341 23 00



Höngger Armbrustschieszen

Nicht vergessen, dieses Wochenende Treffpunkt auf dem Hönggerberg zum traditionellen Höngger Armbrustschieszen.

Samstag, 12. September: 9 bis 18 Uhr.  
Sonntag, 13. September: 9 bis 13 Uhr, im Schützenhaus AS Höngg (beim Fussballplatz). 14 Uhr Absenden.

Anmeldung: Direkt auf dem Platz für Einzelschützen und Mannschaften (5 Personen). Verpflegung: Gesichert (inklusive Durstlöscher). Bis am Samstag! Armbrustschützen Höngg

Rollhockey

Heimsieg mit 12:6 Toren

(CL) Im ersten Heimspiel der Rückrunde trafen sich der Roller Club Zürich und Lausanne Sport im Hardhof. Lausanne kämpft um den Wiederaufstieg in die NLB. Mit einiger Spannung wurde diese Begegnung erwartet, spielte man doch seit zwei Jahren nicht mehr gegeneinander.

Kurz nach Spielbeginn, in der zweiten Minute, gelang den Gästen der erste Treffer und es dauerte bis zur fünften Minute bis Zürich ausgleichen konnte, aber schon in der achten Minute buchte Lausanne von neuem. Ab der zehnten Minute erzielten dann aber die Zürcher in regelmässigen Abständen weitere Tore zum Pausenresultat von 5:2 Toren.

In der zweiten Spielhälfte kamen die Zürcher zu zwei weiteren Treffern, ehe Lausanne auch zwei Tore erzielte. In der Zeit von der 40. bis 45. Minute hatten die Zürcher eine Schwäche und mussten zwei weitere Tore einkassieren. Sie konnten sich aber in der Schlussphase wieder auffangen und gar in der letzten Spielminute noch zwei Tore zum Halbzeitstand von 7:4 erzielen., was das Schlusstotal von 12:6 Toren ergab. Damit sind gesamthaft aus zwei Spielen drei Punkte gesammelt. Am kommenden Samstag ist ein weiteres Heimspiel im Hardhof.

Samstag, 12. September um 16.30 Uhr, Roller Club Zürich – RHC Langenthal Sportanlage Hardhof, Rollschuhplatz. Tram 4 bis Hardhof, Parkplätze unter der Europabrücke.

Wer hat einen defekten Fernseher?

Fachteam repariert jede Marke am Ort – oder innert 2 Tagen in eigener Werkstatt.

TV-Service Marty  
Telefon 311 59 22  
oder Telefon 311 95 45  
von 8.00 bis 19.30 Uhr

Neubauten Umbauten Renovationen

Technologie Qualität Erfahrung



FENPLAST  
Kunststoff-Fenster

Kunststoff – Fenster – Türen

System COMBIDUR MPF-Swiss aus hochschlagzähem Hostalit Z  
Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus verzinktem Stahl  
2- oder 3fach-Verglasung  
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

Alu-Fensterläden • Alu-Rolläden

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34

Wohnschau im HÖNGGERMARKT

ROLAND HUBER  
Innendekorationen

Limmattalstrasse 200 Telefon 01 341 72 62 / 341 02 65  
8049 Zürich Telefax 01 341 11 32

Alles fürs Wohnen.

Stützpunkt

AquaDynamic®

Schweizer Qualitäts-Wasserbetten

Grosse Möbelausstellung mit einer Top-Auswahl an Polstergarnituren. Zu beachten unser repräsentatives Teppich- und Vorhang-Sortiment.



Malergeschäft

DAVID SCHAUB

Fassadenrenovation  
Innenrenovation  
Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220  
Telefon 341 89 20  
Telefon Privat 341 58 64



Jürg Kropf

Zimmerei Treppenaufbau  
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 01 341 72 12



Cheminées, Ofenbau,  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 01 / 341 56 57



huwyler  
caplazi

Am Wasser 91  
8049 Zürich  
Tel. 01/341 10 81

Sanitär • Umbauten  
Reparaturservice

Handwerkerstützpunkt im Höngger Markt



Jedes Stück ein Meisterwerk!

Von mir persönlich für Sie konventionell in Rosshaar gepolstert.

Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur  
Telefon 271 83 27

Flughafenbeck

Steiner

\* Sonntag geöffnet

Bäckerei Konditorei Confiserie

wo wir zu finden sind

Flughafen \*

Höngg

bei der Tramhaltestelle Wartau  
Limmattalstrasse 276  
☎ 341 77 16

Regensdorferstrasse 15  
☎ 341 33 04

Airport-Shopping Plaza  
☎ 816 35 43  
und Abflughalle Terminal A  
☎ 816 35 10

Wipkingen

Ecke Rosengarten-/Lehenstrasse.



RUEDI WIEDMER AG  
HOCHBAU, UMBAUTEN  
RENOVATIONEN  
WINZERSTRASSE 62  
8049 ZÜRICH  
TELEFON 01/341 40 10  
FAX: 01/341 09 55

Schuhhaus Atelier Gerardo Turrin

Am Wasser 152 (Europabrücke)  
8049 Zürich  
Telefon 01/341 83 77  
Parkplatz vorhanden

Schuhreparaturen Express-Absätze  
Schaffänderungen für Stiefel  
Weiten bis 7 cm  
Engen nach Mass  
Orthopädie/Korrekturen  
Reissverschlüsse für Stiefel und Taschen  
Handgriffe für Taschen  
Gürtel nach Mass  
Druckknöpfe für Jeans und Taschen  
Oesen für Stören  
Reparaturen von Pelz- und Ledermänteln  
Schleifen von Messern,  
Scheren und Schlittschuhen  
Gravuren/Schilderdienst

HELMUT GRIEBEL MALERGESCHÄFT

Werkstatt:  
Brunnwiesenstrasse 53  
8049 Zürich

- Renovationen
- Tapezieren
- Plastische Wandbeläge
- Dekorative Arbeiten

Telefon 341 61 51 und 53 69 41



Ihre Schlosserei für fachmännische Beratung und Ausführung von Fenstergittern, Fenstern, Türen, Haustüren, Garagen-Tore, Gartentore, Geländer, Briefkästen, Reparaturen usw.

GROB Metallbau AG  
8001 Zürich ☎ 251 42 13

Dachdecker



H. R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister

Telefon 341 76 78  
Gsteigstrasse 41



Die feinsten Croissants!  
... sagen unsere Gäste

Wir heissen Sie in gemütlicher Atmosphäre herzlich willkommen.

vormittags/nachmittags  
Feine Tees, Café, Croissants,  
Pâtisserie/Gebäck

mittags  
Menüs ab Fr. 13.—

abends  
Gluschtiges Angebot für den grossen o. kleinen Hunger  
Flaschenweine im Offenausschank  
Offenes Bier

Schöner Bankettraum bis 50 Pers.

Wir sind 7 Tage für Sie da!  
Montag bis Samstag 8.30—21.00  
Sonntag 11.00—21.00 Uhr  
(ausgenommen Privatanlässe, mit Reservation bis 23.30 Uhr)

Wie finden Sie uns?  
Fussgänger: oberhalb der Migros  
Kappenhühlweg 9  
Autofahrer: ☐ «Im Brühl»  
(Direktzugang, nie ☐-Probleme)  
Telefon 342 42 36

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiel vom 6. September  
SV Höngg3 — Effretikon 5:1

Auch die 3. Mannschaft überzeugt  
Aufstellung: P. Thommen, P. Rauber, T. Bühn (46. Minute S. Frischknecht), A. Steffen, U. Minder, M. Gubler, M. Hodel, D. Ramelet, (61. Minute M. Bühlmann), W. Ries, R. Jaquet, P. Reymond

Torschützen: 1:0 R. Jaquet, 2:0 W. Ries, 3:1 W. Ries, 4:1 W. Ries, 5:1 M. Bühlmann

(PDDM) Mit einer zusammengewürfelten Mannschaft traten wir zum dritten Meisterschaftsspiel an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Verteidigung gewann die Heimmannschaft an spielerischem Witz. Nach einer eingespielten Cornervariante über vier Stationen, konnte R. Jaquet die Höngger in der 15. Minute erfolgreich in Führung schiessen. Nach einer Soloflucht des entfesselnd spielenden W. Ries in der 22. Minute, stand es schon 2:0.

Doch dies liessen die Italo-Effretiker nicht auf sich sitzen. Durch einen mehr als fragwürdigen Elfmeter (dem Schiri wurde ein Haus in der Toscana versprochen) kamen die Gäste auf 2:1 heran. Dies sollte aber ihr letzter Treffer in diesem Spiel sein, denn nach der Pause spielte nur noch eine Mannschaft. Als W. Ries in der 65. Minute seinen zweiten Treffer erzielte, war allen klar, dass dies zwei weitere Punkte bedeuteten.

Was nun folgte, war eine Augenweide für die zahlreich erschienenen Zuschauer auf dem «Hönggi». W. (der) Ries(e) mit einem Hattrick zum 4:1 sowie M. Bühlmann mit einem herrlichen Kopftor zum 5:1 sorgten für brasilianische Stimmung auf dem Platz. Was auch durch den Altinternationalen Zico bestätigt wurde.



MAROLF & CO.  
ELEKTROANLAGEN

Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten  
Di—Fr 9.00—11.30 und 14.00—18.30 Uhr  
Samstag 9.00—13.00 Uhr  
Montag geschlossen



F. Christinger  
Heizungsanlagen

Energieplanung  
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

RESTAURANTS



Über den Dächern von Zürich...

geniessen Sie ab 15. September unsere beliebten

Wildspezialitäten

Z. B. Rehschnitzel, Hirschpfeffer, Hirschentrecôte, Fasanenbrüsti, Wildsaupfeffer, Rehrücken, Geschnetzeltes Rehfleisch, Wildterrinen

Und zum Dessert  
Vermicelles oder Lisa's-Reinetten oder Zwetschgen-sorbets oder Feigen an Pernod und vieles mehr.

Alex Meier

Waidbadstrasse 45  
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60  
Fax 271 66 03

Zum Abschluss möchten wir noch unserem neuen Sponsor Rémy Reinigungen für die sauberen Leibchen danken, und hoffen, dass wir Monsieur Magic wieder einmal auf dem Hönggi begrüssen dürfen.

Die besten Spieler: Thommen, Rauber, Bühn, Frischknecht, Steffen, Minder, Gubler, Hodel, Ramelet, Bühlmann, Ries, Jaquet, Reymond

Junioren

Meisterschaftsspiel vom 6. September  
FC Polizei Jun. B — SV Höngg Jun. B 2:4

Im einen für uns wichtigen Spiel gewannen wir in Neudorf gegen Polizei mit 4:2. Obwohl die Mannschaft in der ersten Hälfte defensiv einige Schwächen zeigte, führte sie mit 2:1. Als der Schiedsrichter in der zweiten Halbzeit einen Penalty gegen uns pfiff und Polizei zum 2:2 ausgleichen konnte sah es nicht gut aus für unser Team. Aber die Mannschaft konnte sich noch einmal steigern und ebenfalls durch einen Elfmeter mit 3:2 in Führung gehen und kurze Zeit später den 4:2 Endstand herstellen.

B. Steffen

Spielbericht vom 5. September  
SV Höngg Jun. C — Red Star 3:0 (1:0)

Es spielten: Trevisan, Bolliger, Juen, Lock, Föhr (Lips), Six, Blöchliger, Lanfranconi, Bertschinger, Gruber, Berger

Die Voraussetzungen für das zweite Meisterschaftsspiel war alles andere als optimal. Drei Leistungsträger waren verletzt, krank und abwesend, der Gegner, durchschnittlich zwei Jahre älter als unsere Boys, körperlich um mindestens einen Kopf grösser. Der Trainer musste nicht nur durch die Absenzen das Team umstellen, nein es galt auch den Jungs klar zu machen, dass die Grösse der Spieler noch keinen Sieg garantiert.

Red Star machte von Beginn weg viel Druck, doch die Abwehr um Libero Thomas Lock spielte hervorragend, sodass die Torchancen der Gäste an einer Hand abzuzählen waren. Ab Mitte der ersten Halbzeit konnte unsere Elf immer wieder gefährliche Konter einleiten, wobei einige Male unsere Stürmer nur noch mit Fouls gestoppt wurden. Während die Freistösse nur knapp das Tor verfehlten, konnte sich Marco Gruber mittels Penalty (Foul an Bertschinger) als erster Torschütze feiern lassen.

Auch in der zweiten Halbzeit belagerten die Gäste unser Tor, aber die heissen Szenen ereigneten sich vor dem Gästegoal. Pech (Pfoendoulette Bertschinger) und knapp verschossene Konter liessen lange auf das 2:0 warten. Fünfzehn Minuten vor Spielschluss druppelte sich Roman Berger durch die ganze Abwehr, und liess zuletzt den Goali aussteigen. Zehn Minuten später konnte sich auch noch Fabian Bertschinger als Torschütze feiern lassen. Dieser Sieg verdiente sich die ganze Mannschaft durch Kampfgeist, Kameradschaft und Cleverness. Einige der sechs eingesetzten D-Junioren wuchsen über sich hinaus, sodass die Steigerung gegenüber den vorangegangenen Spielen frappant war. Das war super, Jungs! Ebenso möchte die ganze Mannschaft unserem Schiri, Peter Ruckstuhl, danken. Mit so einem schwarzen Mann macht auch das Fussballspiel Spass.

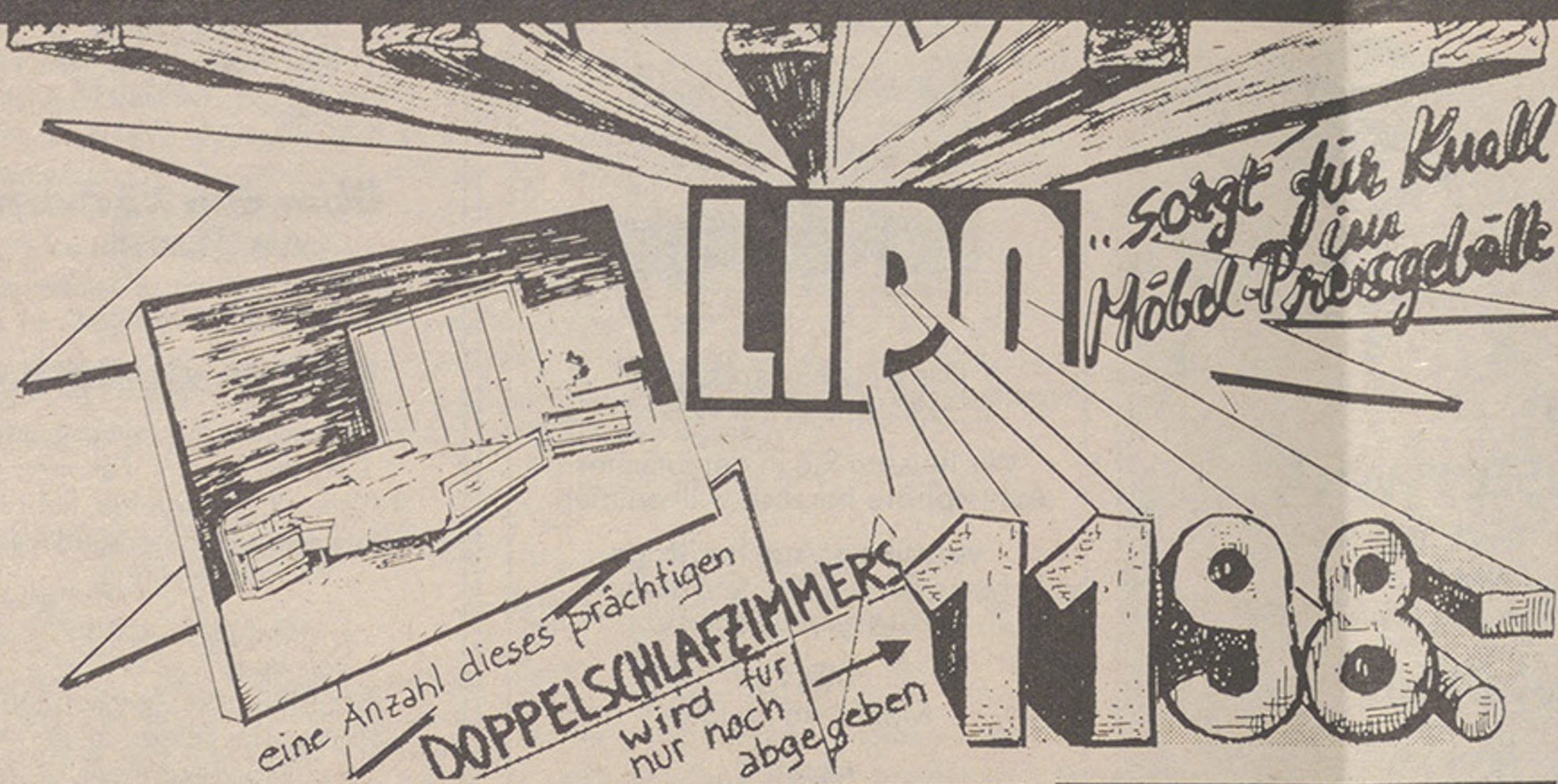
Fredi Leiser

Meisterschaftsspiel vom 5. September  
SV Höngg Jun. D — FC Inter Club 2:14

(ak) Das zweite Meisterschaftsspiel gegen Inter Club Zürich müssen Spieler und Trainer so schnell wie möglich vergessen. So schlecht zu spielen sollte eigentlich nicht erlaubt sein. Dass man aus Fehlern lernen soll, können wir am nächsten Samstag gegen GC beweisen.



LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER L



**LIPO**  
MÖBELPOSTEN AG

**TIVOLI**  
SPREITENBACH  
EINKAUFSZENTRUM

**SPREITENBACH/AG**  
TIVOLI Einkaufszentrum.  
Auf Galerie über C & A-Mode  
via Rolltreppe. Tel. 056/71 42 51  
unbegrenzt  
Mo-Fr 10.00-21.00 durchg.  
Sa 8.00-17.00 durchg.  
Tagl. bis 21h

11 x in der Schweiz:  
ABTWIL-SG LITTAU-LU  
DIETIKON-ZH REINACH-BL  
EGERKINGEN-VD PFAFFIKON-SZ  
EGERKINGEN-SO SPREITENBACH-AG  
GRANCIA-TI WIL-SG  
FRAUNKAPPELEN-BE

**DIETIKON/ZH**  
GELBES LAGERHAUS. Direkt a/d  
Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach  
bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen.  
Riedstr. 9. Tel. 01/740 27 27  
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.  
Sa 9.00-16.00 durchg.  
Fr bis 21h



LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER L

**adrian Schaad+co**  
MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 Renovationen  
8049 Zürich Bau-, Schriften- und  
Tel. 01/341 44 47 Dekorationsmalerei  
Auto-Tel. 077/611408 Tapeziererarbeiten  
Fax 01/341 75 19 Fassadenrenovationen  
Teppiche

NEU NEU NEU NEU NEU NEU

**KINDERPARADIESLI**

(MAX. 15 KINDER)

**IM RÜTIHOF**

HIER KÖNNEN SIE IHRE KINDER (AUCH BABYS)  
STUNDENWEISE ABGEBEN.  
VORANMELDUNG IST NICHT NOTIG.

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MONTAG-BIS FREITAG 8.30 BIS 12.00 UHR  
UND 13.30 BIS 18.00 UHR

PREISE: 1. STUNDE FR. 5.—  
JEDE WEITERE HALBE STUNDE FR. 2.50

RÜTIHOFSTRASSE 21 (GYMFIT)  
TELEFON 341 00 14



« Ich, Brigitte Meier, (ehemalige kaufm. Angestellte) bin seit knapp einem Jahr

**Streifenwagen-fahrerin.**

Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich gerne Verantwortung trage, Freude am Umgang mit Mitmenschen habe und eine vielseitige Tätigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten schätze. »

Wäre dies auch etwas für Sie? Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer im Alter von 20 bis ca. 30 Jahren, mit abgeschlossener Berufsausbildung, erhalten unsere Informations- und Bewerbungsunterlagen über Tel. 01/216 70 46, ab Tonband 01/211 04 00 oder mit untenstehendem Talon.

Ein Beruf - so vielfältig wie das Leben selbst!  
**Stadtpolizei Zürich**

Senden Sie mir unverbindlich die Informations- und Bewerbungsunterlagen über den Polizeiberuf. H/D

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Personalwerbung, Postfach 230, 8021 Zürich.

**6. grosse Swatch-Börse**  
für jedermann

Freitag 18. Sept.  
ab 18.00 h  
Rest. Mühlehalde Höngg  
Grosser Saal

Zu vermieten  
**Garageplatz**  
Wiesergasse 8  
Höngg.  
Fr. 149.—  
Telefon 342 32 00

**Aquarell-Malkurs in Höngg**

6 Nachmittage immer am Donnerstag  
14.00 bis 17.00 Uhr.  
Kursbeginn: 24. September 1992  
Information und Anmeldung  
Ilona Szell  
Telefon 341 47 37

Frau (CH) sucht  
**2 1/2-Zimmerwohnung**

in Höngg, kein Parterre  
Zins bis Fr. 1300.— inklusive  
Offerten unter Chiffre Nr. 1972 an den Verlag «Höngger»  
Postfach 8049 Zürich



20 Jahre Fachteam  
**Schränkemontage**  
**Umzüge**  
bis 4 Zimmer Fr. 138.—  
pro Std. (Auto und 2 Mann)  
Tel. 341 83 55  
Sperrgutabfuhr

**GARAGE RIEDHOF**  
**BOSCH-AUTOELEKTRIK**

**Roland Muther**

• **Spezialisiert auf VW, Audi und Opel** •  
• **Pneuservice** •  
• **Blaupunkt Radio Einbau und Beratung** •

Riedhofweg 35  
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg

Telefon 341 72 26

**malergeschäft r. lingua**

...erledigt eggbühlstrasse 6 8050 Zürich  
tel. geschäft 01/302 47 67 privat 01/341 88 19  
**sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!**

**225** Schritte  
vom Meierhofplatz  
zum **Zwielplatz**

**Ihr Treff in Höngg**

**Café 225** Tel. 341 62 63  
Limmatalstr. 225

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

**Einladung zur Informationsveranstaltung zum Thema:**

**Schluss dem Drogenelend im Kreis 5!**

— Aktionsplan der SVP zur Bekämpfung der untragbaren Drogenmisere —

Referent:  
**Emil Grabherr, Gemeinderat, SVP**

Gesprächsleitung:  
**Gemeinde- und Kantonsrat Werner Stoller, SVP**

**Restaurant Spirgarten Europasaal**

Lindenplatz 5, Zürich-Altstetten  
(Tram Nr. 2, Bus Nr. 80 bis Lindenplatz)

**Dienstag, 15. September 1992 ca. 20 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!  
SVP Kreispartei 9: Der Präsident Emil Grabherr

Für Ihre finanzielle Unterstützung sind wir Ihnen dankbar  
PC-Konto 80-21911-2



**SVP**  
der Stadt Zürich

**Samariterverein Zürich-Höngg**

**Samariterkurs**

Beginn

**1. Teil Nothilfekurs**  
28. September 1992  
10 Stunden, Montag bis Freitag

**2. Teil Erste-Hilfe-Kurs**  
20. Oktober, 16 Stunden  
jeweils Dienstag und Donnerstag

Zeit

20.00 bis 22.00 Uhr

Lokal

1. Teil Schulhaus Vogtsrain  
2. Teil Kirchgemeindehaus

Kursgeld

Nur 1. Teil Fr. 100.—  
Nur 2. Teil Fr. 90.—  
Für Jugendliche unter 20 Jahren ist der 2. Teil gratis  
Ganzer Kurs Fr. 170.—  
Für Jugendliche Fr. 100.—  
inkl. Lehrmittel

Anmeldung

Samariterverein Zürich-Höngg  
Postfach, 8049 Zürich

oder

Frau Fuchsli, Telefon 341 35 52  
G. 341 51 20

**Der Samariterkurs — ein Kurs für Sie, denn helfen können will gelernt sein!**

**1. Sek.-Probezeit**

Sind Sie sicher...

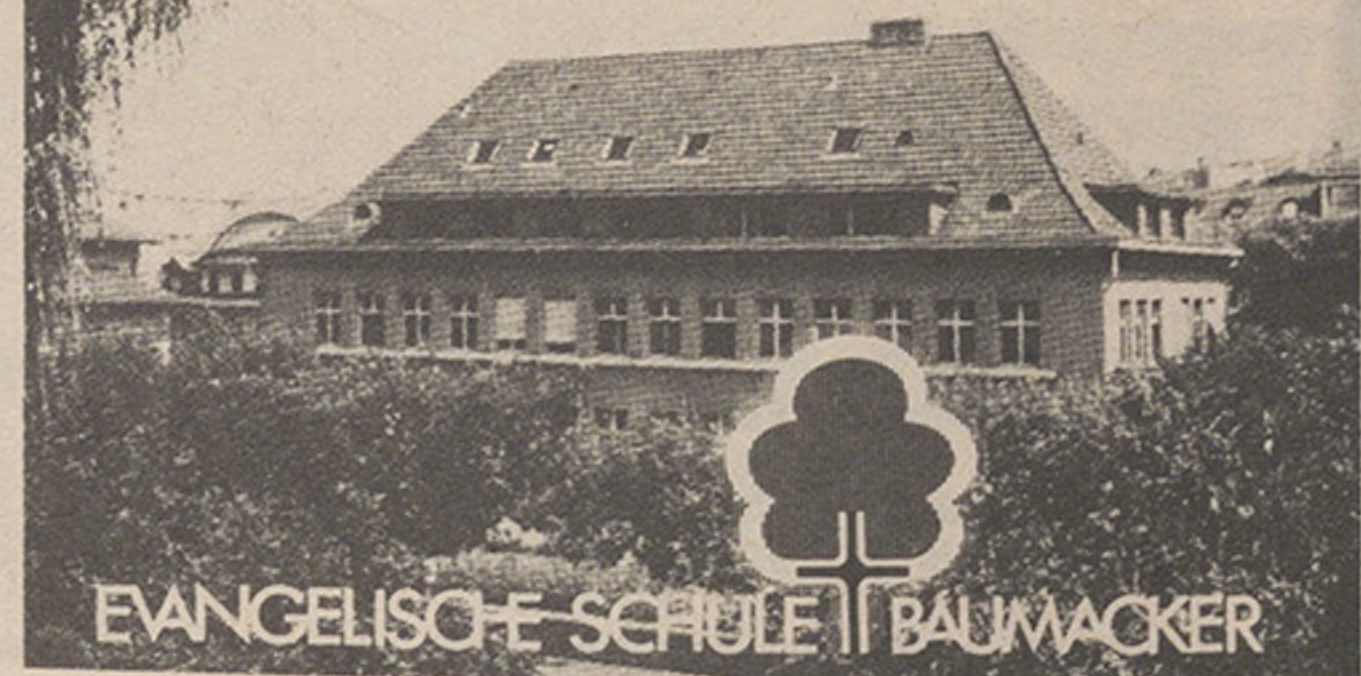
dass Ihr Kind seine Bewährungszeit momentan am individuell bestmöglichen Ort verbringt?

An der **Baumackerschule** sind in der 1. Sek. noch **Plätze** für Kinder aller Konfessionen **frei**.

Wir haben Erfahrung und Tradition gerade auch in der **Betreuung** Jugendlicher während der entscheidenden Probezeit. Fragen Sie unsere jetzigen Baumacker-Eltern! Gutasgebauter **Stipendienfonds**.

Baumackerstrasse 15, 8050 Zürich, Telefon 01/312 60 60

... unsere grüne Oase in Oerlikon!



**EVANGELISCHE SCHULE BAUMACKER**



## Rilke und Zahnpasta

Das Wetter hat schon anfangs Monat umgeschlagen. Temperaturstürze von gegen zwanzig Grad. So hartnäckig sich der heisse Hochsommer gehalten hat, so unvermittelt kam der Herbst mit Brausen.

Und mit ihm die neue Tagesschau. Was haben die doch in den letzten Jahren ständig umgemodelt und umgestellt! Man sollte meinen, so Veränderungen würden auch kosten, was in Betracht gezogen werden sollte, wenn man schon sparen muss. Leichter geht's natürlich, wenn einfach die Konzession erhöht wird. Bei einem anderen Monopolbetrieb, der auch mit roten Zahlen zu kämpfen hat, kann man's lernen: Man schlägt auf, unter anderem mit dem Porto. B-Post etwa soll um einen Batzen aufschlagen.

Schön ist natürlich, wenn einem das Wetter am Guckkasten so munter schmackhaft gemacht wird, wie es der gute Kachelmann (herunter) spielt, wenn's «schiffen» kommt und er parallel dazu die Augen zum Himmel verdreht. Also, der Erfinder der Blumenkohlwolken ist ja amüsant. Und er versteht etwas, auch vom Geschäften, ist er doch ein erfolgreicher privater Metereologie-unternehmer.

Und wenn man, beim Fernsehen, das Nützliche (Wetter) mit dem Angenehmen (Kachelmann) verbinden und (vermutlich) dabei noch Geld sparen kann, wer wollte da meckern? Da muss man sich, vor, in und nach der Tagesschau, Reklame vor Augen und in die Ohren führen lassen, und wer auf die Wetternachrichten, (die Erhellung des klimatischen Umfelds) scharf ist, der hat durchzuhalten und zur tit. Kenntnis zu nehmen, dass das Wetter von einer Zahnpasta-firma gesponsert wurde. Es gibt zwar Leute, die solches als eine Unverschämtheit des Fernsehens bezeichnen, das man bezahlen muss, auch wenn es nicht DRSSig ist, was man konsumiert. Aber, um beim Wetter zu bleiben: es wird höflich darauf aufmerksam gemacht, dass der Wettervermittler und -interpret ja noch lyrische Zugaben gibt, zwischen Wolkenbruch, Zahnpasta und nochmals Mundhygiene beispielsweise ein Gedicht von Rilke. Nicht gerade wie ein geübter Rezitator, aber immerhin. Ausser für Tubeninhalt geradegestanden und neckisch gehüpft zu sein, ist dies ein unbestreitbares Verdienst. Und wenn jemand meinen sollte, ein gewisser Herr Rilke hätte etwas mit Karies zu tun, so ist das sein Problem.



## Tennis-Club Höngg

Gentlemen-Cup  
TC Neuenhof – TC Höngg 7:2

Am Sonntag, 6. September bestritt der TC Höngg sein letztes Auswärtsspiel dieser Saison gegen den als heimstark bekannten TC Neuenhof.

Wohlgemut verliessen die Höngger ihre sonnigen Gefilde und tauchten in das bereits mit Nebelschwaden durchzogene Limmattal. Dass an diesem Tag die Lorbeeren hoch gingen, war allen bekannt und die erzielten Resultate bestätigten es.

Von den sechs gespielten Einzeln konnte lediglich Elvezio Clericetti, der seinen Gegner mit linkshändig und zudem stark unterschritten gespielten Bällen fast zur Verzweiflung brachte, einen Sieg erringen. Dieses Hoch nutzte er aus und gewann anschliessend zusammen mit dem «Doppelspezialisten» Röbi Hausmann souverän auch diese Partie. Mit diesen beiden Siegen mussten sich die Höngger an diesem Tag zufrieden geben, da die anschliessenden zwei Doppel trotz heftiger Gegenwehr ebenfalls knapp verloren gingen.

Eine schöne, wenn auch nicht so erfolgreiche Saison geht dem Ende entgegen. Wenn die Höngger auch nicht immer als Sieger den Platz verliessen, so haben sie dem Motto «fairplay», wie sichs als Gentlemen gehört, stets nachgelebt.

Für Höngg spielten: Captain Peter Mössner, Elvezio Clericetti, Röbi Hausmann, Röbi Köchli, Arthur Robustelli, Paolo Six, Köbi Zopfi.

A. Robustelli



Bazeer Cassim

Ihr Gastgeber  
im  
Schmitte-Grill

**Schmitte GRILL**

**Petri Heil – für ein Festival à discrétion**

Neu ab September

Herr Cassim begrüsst Sie jeden Dienstagabend zu einem **skandinavischen Buffet à discrétion** für **Fr. 47.–** pro Person.

Da hätten nicht nur die Wikinger ganz schön zugeschlagen.

**Zürich-Regensdorf MÖVENPICK HOTEL**  
Das aktive Kongress-Hotel  
Tel. 01/840 25 20 Fax 01/840 29 41

## Der Kommentar

Nix Musterknaben!

Wenn man hierzulande, nicht ohne Grund, oft Mühe mit dem Monopolfernsehen und Lust auf private Sender hat, so muss doch bedacht werden, dass auch sie nicht ohne Fehl und Tadel sind und oft Mühe haben, den elektronisch-medial Bedienten etwas zu bieten, das Hand und Fuss, ausgewogen, amüsant ist aber keine Angriffsflächen hat.

Nehmen wir RTL plus. Das ist, Irrtum und Missrechnung vorbehalten, glaub jener Sender, der auf für Nackedeisenungen zuständig ist. (Amokisierte Feministinnen mögen es als NackedeInnen verstehen). Der habe aller Welt zu Kund und Wissen getan, dass es Eidgenossen gebe, die Hundefleisch essen.

Das kann ich, auch wenn's seltene Ausnahmen sind, bestätigen. Aus eigener Erfahrung. War ich doch einmal bei entfernten Verwandten eingeladen. Bei Tisch versprach mir der Hausherr eine Überraschung. Alle schauten mich erwartungsvoll hämisch an, als ich ein Zipfelchen der mir in den Teller geknallten Wurst zum Munde, aber nicht zu Gemüte führte. Ich spuckte die Herrlichkeit schon aus, bevor mich der Gastgeber fragen konnte, wir mir die Wurst schmecke. Es sei, hähähähö Hunds-fleisch! Meine Beziehungen zu den ohnehin lockeren Verwandten haben sich merklich abgekühlt. (Zuhanden von RTL plus: Hundefleisch in CH, kaum je. Und dass man da etwas bereits Vereinahmtes ausspuckt, ist auch nicht die Regel.)

## Eine «neue Dimension» im Wasser

Brevet-I-Kurs der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Höngg

Längst hat sich herumgesprochen, dass sich im und auf dem Wasser viel für die eigene Gesundheit, Fitness und auch für die Lebensfreude tun lässt. Und in der Tat hat sich die Anzahl der Frei- und Hallenbad-Besucher, die regelmässig ihre «Bahnen ziehen», in den letzten Jahren erhöht.

Für Menschen, die am Wasser und am Schwimmen ihre Freude haben, bietet die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft, Sektion Höngg (kurz: SLRG Höngg), ein interessantes Betätigungsfeld:

Wer sich in die Geheimnisse des Rettens im und auf dem Wasser einweihen lassen möchte, ist nach dem Besuch von rund zehn bis zwölf Lektionen im Hallenbad bereits bereit, die Prüfung zum Lebensrettungs-Brevet I zu absolvieren. Mit den dabei erworbenen Kenntnissen, (Rettungs- und Befreiungsrufe, Nothilfe) ist die eigene Kompetenz bei allfälliger Gefahrensituationen am Wasser (und auch die Selbstsicherheit) wesentlich gestärkt.

Gleichzeitig ist aber auch zu erwähnen, dass in der SLRG-Sektion Höngg einfach Spass in einer Gemeinschaft von «begeisterten Wasserratten» verbreitet wird.

Weiterführende Ausbildungen, höhere Qualifikationen usw. obliegen natürlich der persönlichen Initiative. Leute mit weniger grossen Ambitionen bilden das «Gros» der SLRG Sektionen, die ihren Mitgliedern Trainingsmöglichkeiten für jedermann-frau, bis hin zur Wettkampfgruppe, bietet. Entsprechend dem individuellen Leistungsvermögen besteht die Möglichkeit, Schwimm- und Freitauchstile zu verbessern. Und immer wird darauf geachtet, dass beim gemeinsamen Training Spass und Freude herrschen.

Der neue Brevet-I-Kurs beginnt am 18. September 1992, nähere Angaben im Inserat in diesem «Höngger».

M. Hunziker

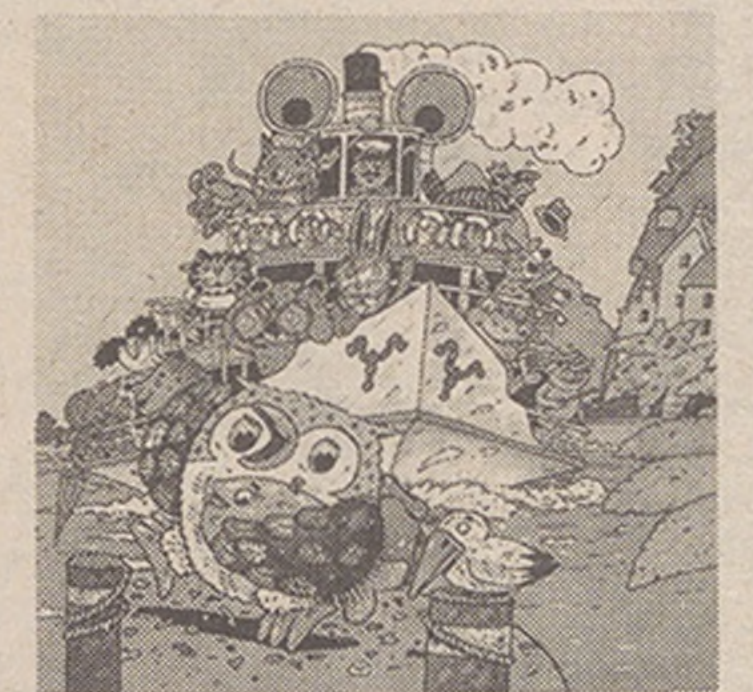
## Jungscharen-Herbstlager

10. bis 17. Oktober in Adelboden

Wir von den Jungscharen Höngg und Eglisau, möchten Dich herzlich dazu einladen, mit uns an einer abenteuerlichen Reise nach China teilzunehmen.

Wir werden auf dem Feuer chinesisch kochen, Schluchten und Seilbrücken überqueren, unter freiem Himmel über-

Malt Euch einmal aus, was ich auf meiner Schulreise alles erlebt habe.



Das neue Sebastian-Malbüchlein mit einem spannenden Abenteuer ist da. In der nächsten SBG könnt Ihr Euer Büchlein gratis abholen.

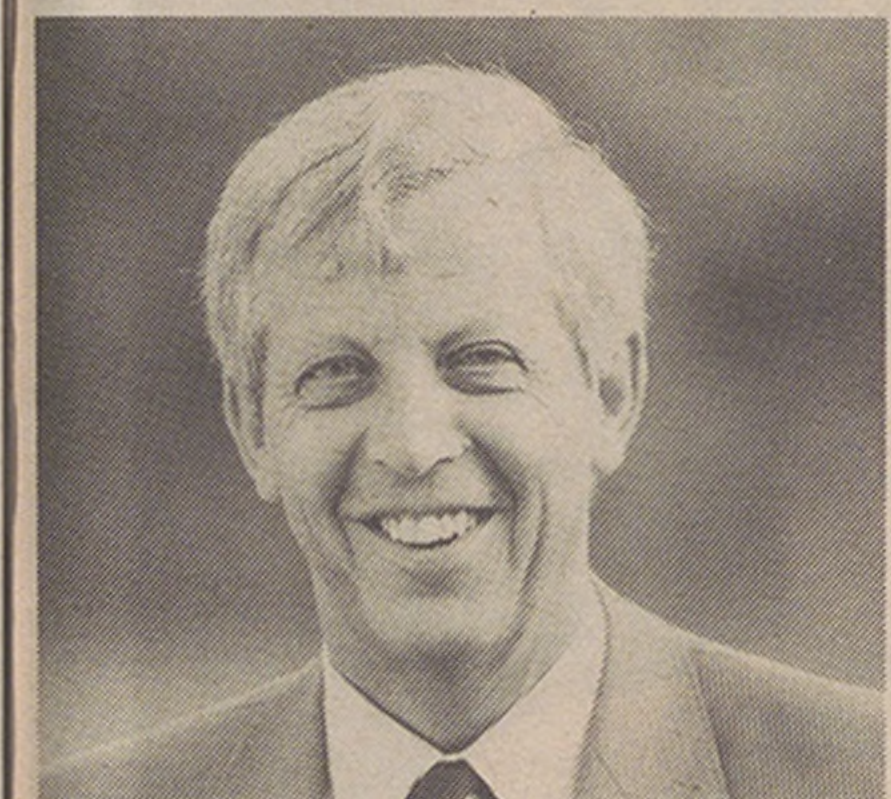
Wir machen mit.



Limmattalstrasse 160  
8049 Zürich  
Telefon 344 11 11

## Abschied aus dem Kantonsrat

Nach mehr als siebzehn Jahren aktiver Mitarbeit im Kantonsrat, bin ich Mitte August dieses Jahres zurückgetreten. Ich blicke mit Genugtuung auf die langjährige parlamentarische Tätigkeit im Zürcher Kantonsrat zurück. Vieles hat sich seit meinem Eintritt im Jahre 1975 geändert, innerhalb und ausserhalb des Ratsssaales. In vielen Bereichen haben sich die Rahmenbedingungen seither grundlegend geändert. Wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen stellen uns heute vor ganz neue Aufgaben und vor wichtigen Entscheiden.



Dank unserer Quartierzeitung der «Höngger» und seinem Verleger und Redaktor Louis Egli war es mir vergönnt, während vielen Jahren aus dem Zürcher Kantonsrat zu berichten. Ich habe es gern getan. Natürlich habe ich hin und wieder den Zeitdruck, bis Mittwoch-Mittag meine «Notizen aus dem Kantonsrat» der Redaktion abzuliefern, als unangenehm empfunden. Ich durfte aber in all diesen Jahren auf sehr viel

Verständnis und Unterstützung zählen. Dafür herzlichen Dank. Ein Dank gehört aber auch meiner früheren, langjährigen Sekretärin, Ursula Jäggi, die mich immer wieder an meine Pflicht erinnerte und mir öfters aus der Patsche half.

Danken möchte ich auch den Hönggerinnen und Hönggern für ihr Verständnis, wenn der eine oder andere Beitrag etwas gekürzt oder weniger gelungen ausgefallen ist. Es war trotzdem schön, hin und wieder ein anerkennendes Wort zu hören.

Als Nachfolger hat sich Kollege Peter Aisslinger, FDP-Kantonsrat aus Höngg bereit erklärt, die Berichterstattung aus dem Kantonsparlament zu übernehmen. Ich wünsche ihm dabei viel Spass und Genugtuung.

Um mich nicht der Gefahr von Entzugerscheinungen auszusetzen, werde ich von Zeit zu Zeit über Entwicklungen im europäischen Integrationsprozess informieren.

Anton Killias, CVP alt-Kantonsrat

## Radfahrer-Verein Höngg

Wieland fünfter in Belgien



Der 22-jährige Höngger Radrennfahrer Luzi Wieland wartet in dieser Saison mit einer Art gelungenem Comeback auf. In Belgien beteiligte er sich mit seinem RVH-Clubkameraden Marcel Gemperle in Bazel an einem 115 km langen Strassenrennen. Dabei konnte er als

Fünfter hinter den Einheimischen Joss, Eester, Pieters und van Cauferen ein unerwartet gutes Resultat erzielen. Marcel Gemperle wurde 18.

Dabei hatte man am Ende der letzten Strassensaison Luzi nichts mehr zugeutraut, stieg er doch mangels Resultaten von den Elite – zu den «gewöhnlichen» Amateuren ab. Unserem Höngger Fahrer, der 1988 Schweizer Meister der Junioren geworden war und in Dänemark mit dem Strassenvierer an der WM als Elfter ins Ziel kam, wurde 1989 eine erfolgreiche Zukunft vorausgesagt, weil er nach dem Sieg an der Nordwestschweizer-Rundfahrt und mehreren Spitzenplätzen bei den Amateuren vorzeitig ins Elitelager aufstieg. Doch 1990 und 1991 hinderten ihn gesundheitliche Probleme an der Entfaltung seiner Möglichkeiten.

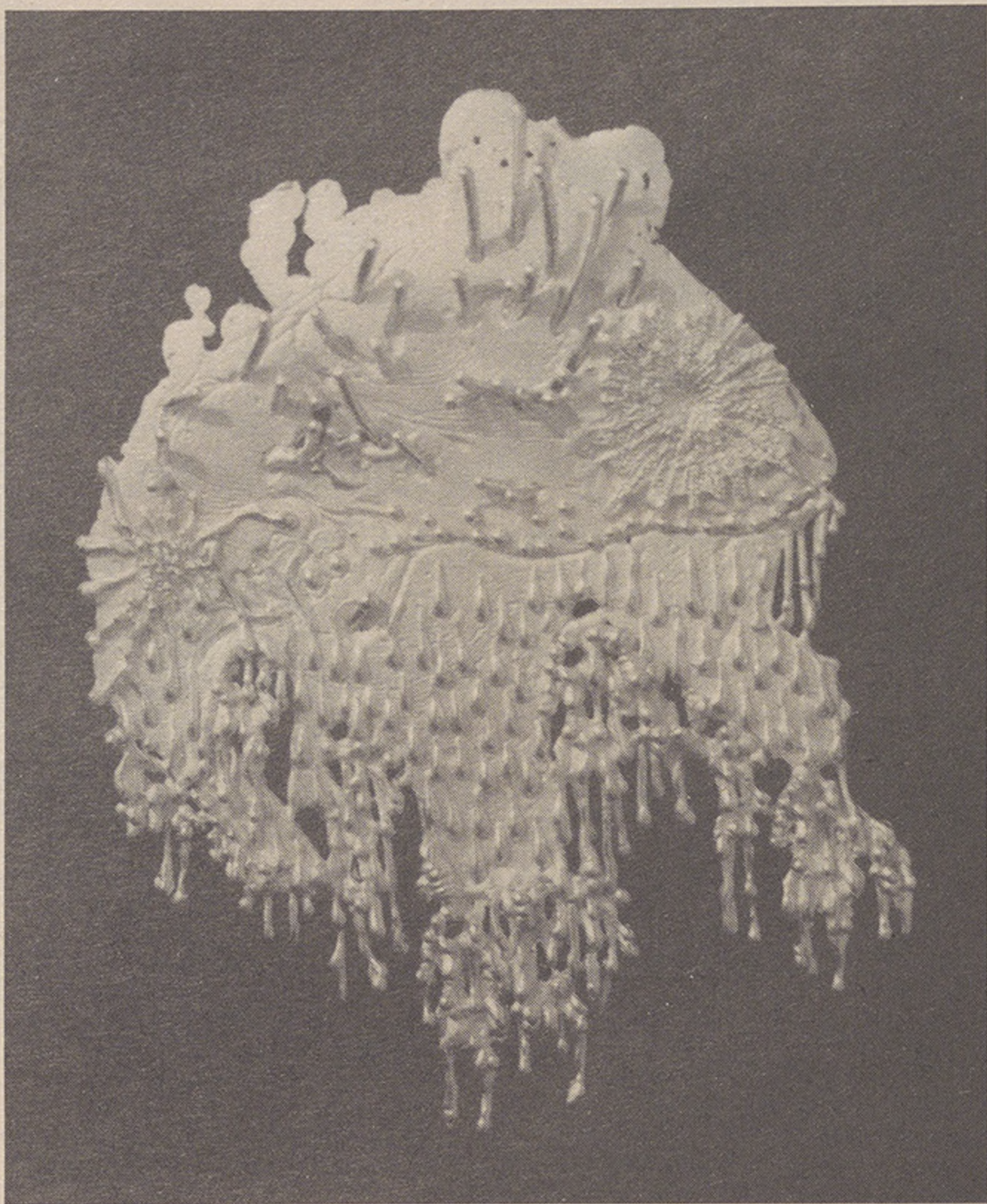
Erst im Dezember 1991 ging es mit Luzi wieder aufwärts, als er eine Etappe des Zürcher Amateur-Sixjours gewann. Jetzt ist Luzi Wieland auf dem Weg zur zweiten Elite-Qualifikation, gewann er doch bei den Amateuren in Frauenfeld und wurde Zweiter in Menziken.

Für den Vorstand des Vereins Jugendtreff Höngg, Konrad Stokar, Präsident



# Perlentraum und Wassermusik

Zur Ausstellung von Rudolf Th. Gloor in der Art Galerie Gottlieben



schiedenen Formaten und Materialien. Was er nun aber während der letzten sechs Jahre in seinem Atelier entwickelt hat und jetzt erstmals öffentlich zeigt, ist geprägt von Einmaligkeit und Originalität besonderer Güte. Die Werke sind eigentlich unbeschreiblich — schön, es sei denn, man behilft sich mit technischen Hinweisen und der Schilderung persönlicher Eindrücke.

**Schon die formale Zuordnung «Reliefs» und «Skulpturen» treffen das Besondere dieser plastischen Gebilde nicht genau.**

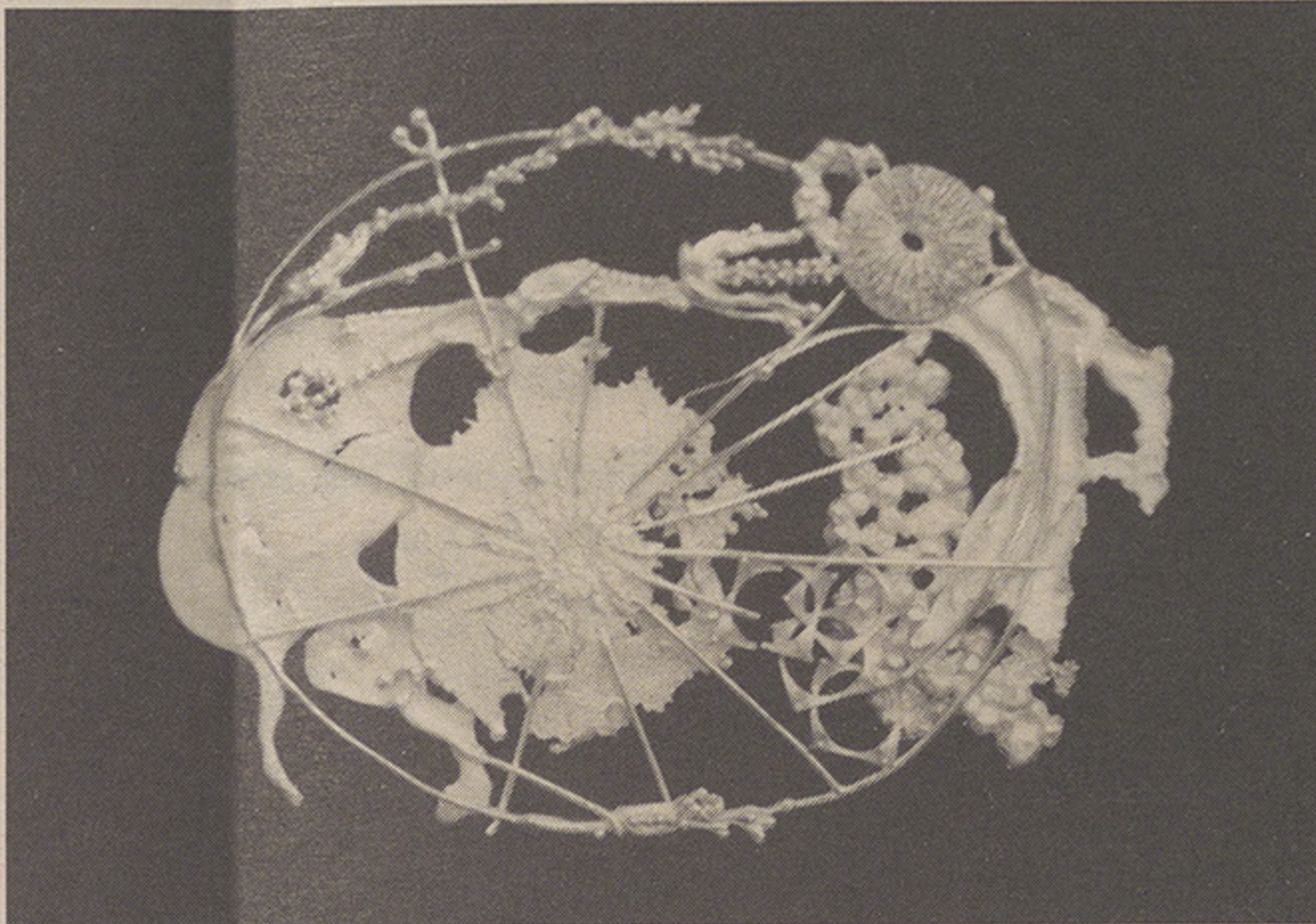
Vom klassischen Relief unterscheiden sie sich, weil ihre Hintergrundfläche nicht kompakt durchgehend, sondern

durchbrochen ist. Und Skulpturen werden in der Regel — etwa in der Bildhauerkunst — aus festem Material herausgearbeitet. Allerdings ist schon früh auch das umgekehrte Verfahren praktiziert worden, indem plastische Darstellungen — wie zum Beispiel in der Töpferkunst — aus Teilformen sukzessive zu frei stehenden Gebilden aufgebaut wurden. Dies führt entweder direkt zum endgültigen Werk oder zum Modell für einen Metallguss. — Nach diesem letzten Prinzip arbeitet Gloor, obwohl das Resultat schliesslich einer Mischform von Relief und Skulptur gleicht: Gloor's Fantasie baut Kunstwerke als Wachsmodele auf, die anschliessend in Silber

gegossen werden. Und Skulpturen werden in der Regel — etwa in der Bildhauerkunst — aus festem Material herausgearbeitet. Allerdings ist schon früh auch das umgekehrte Verfahren praktiziert worden, indem plastische Darstellungen — wie zum Beispiel in der Töpferkunst — aus Teilformen sukzessive zu frei stehenden Gebilden aufgebaut wurden. Dies führt entweder direkt zum endgültigen Werk oder zum Modell für einen Metallguss. — Nach diesem letzten Prinzip arbeitet Gloor, obwohl das Resultat schliesslich einer Mischform von Relief und Skulptur gleicht: Gloor's Fantasie baut Kunstwerke als Wachsmodele auf, die anschliessend in Silber

Dieses spürbar sich vollziehende Wechselspiel zwischen abstrakten Formen und vertrauten Elementen macht unter anderem den eigentümlichen, magisch berührenden Charme der Reliefskulpturen aus. Gloor verbindet hier sein ganzes Wissen und Können als Goldschmied mit der ihm als Künstler eigenen Intuition und Gestaltungskraft sowie mit der kreativen Unbekümmertheit und oft schalkhaften Lebensweisheit eines reifen, abgeklärten Menschen.

In «New Life» und «Symbiose» glaubt man Herzen zu entdecken, die gleich zu pulsieren beginnen werden; in «Verschleiert» sieht man wie durch Spinnweben gewissermassen hinter die Dinge; und steuert in «Helios» der Sonnengott nicht förmlich seinen Wagen über himmlische Gefilde? «Kristallin» weckt die Vorstellung eines Fensters voller Eisblumen; und «Entsprungen» (Es ist ein Ros' entsprungen...?) oder «Feierlich» lassen, zumindest bei mir, religiöse Saiten anklängen, wobei die lateinische Wortwurzel «religio» zurück- oder eingebunden bedeutet, also «an etwas Umfassenderem teilhaben». Dieses Gefühl, dass der Mensch mit all seinem Schaf-

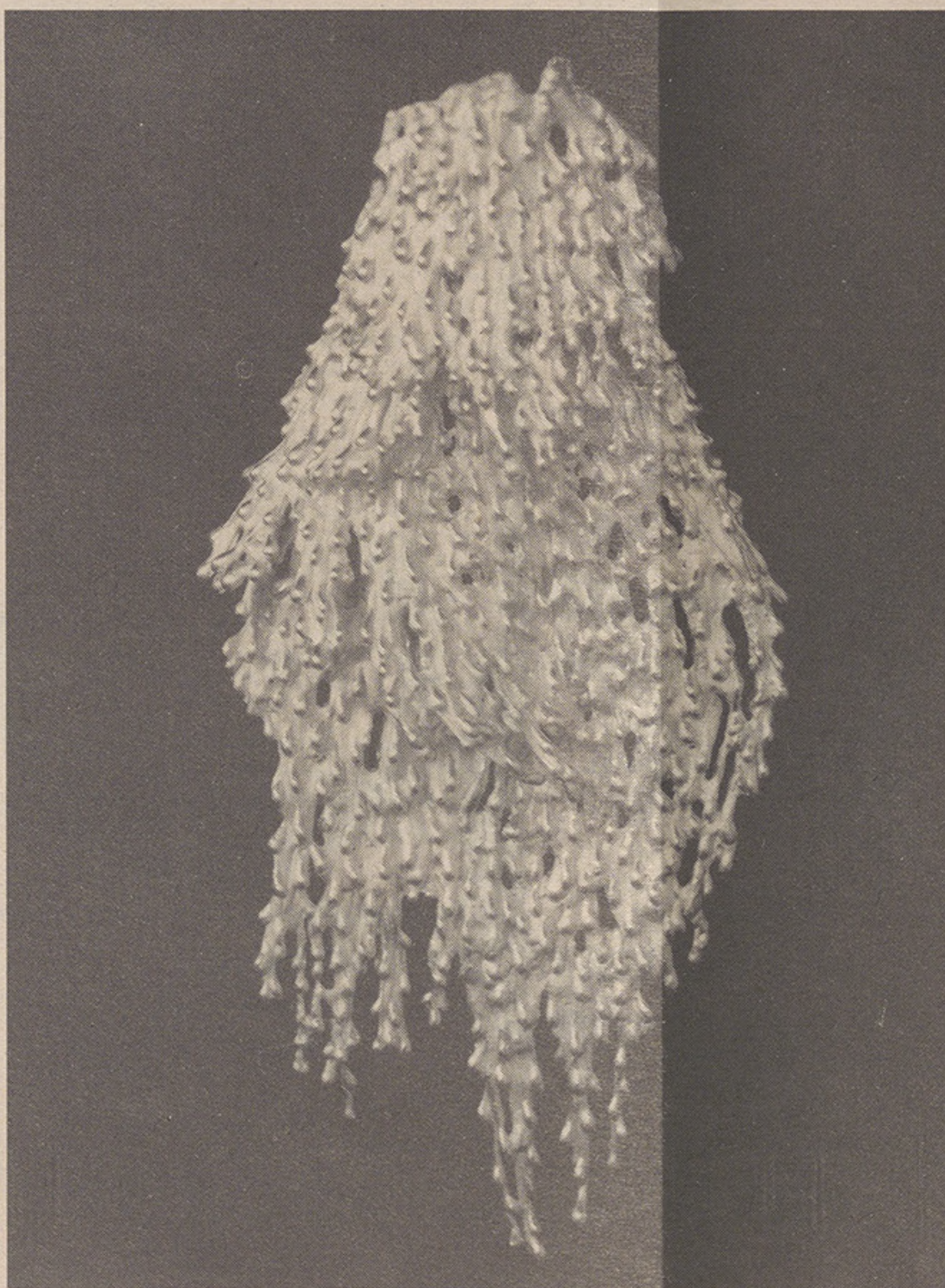


Das Publikum an der Vernissage wurde förmlich überrascht mit Schönheiten, so weit das Auge reichte. Gloor-Schmuck — in vollendeter Harmonie zur Kunst an der Wand — ebenso charmant wie elegant präsentiert von Angela Müller.

Rudolf Th. Gloor brauche ich in Höngg wohl kaum vorzustellen. Der Vollständigkeit halber nur einige Stichworte: 1929 in Höngg geboren, 1946 bis 1950 Goldschmiedlehre und Kunstgewerbeschule Zürich, anschliessend zwei Jahre in Holland als Zeichner/Modellmacher für Juwelen und Schmuck, dann achtzehn Jahre als Leiter des damals führenden Juweliergeschäftes in Manila (Philippinen) und schliesslich ab 1970 wieder in Höngg als freischaffender Künstler und Goldschmied.

Zurzeit stellt er in der Art Galerie in Gottlieben (TG) bei Werner Eberli —selbst Künstler, der kürzlich in der Galerie Zentrum mit Werken zu Gast war — rund siebzig vergoldete Silberreliefs bzw. -skulpturen aus. Gleichzeitig präsentiert Gloor als erster Künstler, weltweit, ein spezielles Originalschutzsystem, indem er in jedes seiner Kunstwerke eine winzige Datenträger-«Ampulle» einbaute, in der Urhebername, Werktitel, Identifikationsnummer usw. gespeichert werden. Dadurch kann ein Werk jederzeit eindeutig identifiziert werden — eine Weltpremiere!

Aber nun zur Ausstellung, und ich muss es gleich vorweg loswerden: Ich habe Gleiches oder Vergleichbares so noch nie gesehen. Wohl hat Gloor selbst schon früher mit ähnlichen Kunstformen gearbeitet, allerdings in völlig ver-



gegossen werden. Dann bearbeitet er die Oberfläche — vorwiegend zur Lichtführung — und setzt Akzente unter anderem durch Polieren im Wechsel mit Mattstellen. Zuletzt wird das Werk vergoldet und auf einen schwarzen Hintergrund montiert.

Neunundsechzig dieser (zwischen 10x10 cm und 10x20 cm grossen) «Reliefskulpturen» präsentieren sich in der Art Galerie auf optimale Weise, weil Galerist und Künstler es vorzüglich verstanden haben, die Werke nach Formverwandtschaften oder -gegensätzen, ähnlichen Strukturen, Grössenverhältnissen sowie thematischen Gruppen zu ordnen, sodass sich ein angenehmer Bildrhythmus in das atmosphärisch gediegene Cachet einfügt. Es ist wahrlich ein Augenschmaus!

**Im formalen Bereich wird Gloor's starke Beziehung zur Natur offensichtlich.**

Blattstrukturen, fossile Formen, Anklänge an organische Gebilde und urtümliche, archetypische Formfragmente

fen, und sei es noch so kunstvoll, nichts Absolutes, sondern nur Fragmentarisches, Facettenhaftes, Ausschnitte zu gestalten vermag, und dabei doch das Ganze «dahinter» in harmonischer Schönheit erahnbar wird, dieses Gefühl habe ich beim Betrachten dieser Ausstellung äusserst stark empfunden. Auf dieser Erlebnisebene ist wohl auch das beeindruckend Einmalige dieser Werkschau am tiefsten zu erfassen.

Ich wünsche dieser Ausstellung viele Besucher/innen; sie verdient es nicht nur, sondern sie belohnt dafür auch reichlich!

**Dauer der Ausstellung noch bis 27. September.** Die Art Galerie ist Mittwoch bis Samstag zwischen 14 und 17 Uhr, am Sonntag zwischen 10 und 12 sowie 14 und 17 Uhr geöffnet (oder nach Vereinbarung, Telefon 072/69 14 21). Gottlieben liegt am Rhein/Untersee bei Tägerwilen (Nähe Kreuzlingen).

Text Alois Steiner, Fotos Louis Egli



**August Bleher wurde 90**  
Am vergangenen 25. August 1992 wurde unser Högger Freund August Bleher, Riedhofstrasse 86, 90 Jahre alt.

August Bleher ist für viele Högger, insbesondere der älteren Generation, ein vertrautes Gesicht. In gewohnt frischer und aufrechter Art trifft man August Bleher im Dorf beim Besorgen des täglichen Einkaufs an. Seit vielen Jahren betreut und pflegt er seine Gattin mit Liebe und bewundernswerter Energie.

August Bleher ist heute noch ein interessierter und interessanter Gesprächspartner. Seit jeher hat er sich für den Staat und die Politik verdient gemacht. Ihn interessiert das politische Tagesgeschehen ebenso stark wie die grosse Weltpolitik. August Bleher ist auch in seinem hohen Alter offen für neue Entwicklungen. Für mich war er schon immer so etwas wie ein «verstecktes» politisches Vorbild.

Lieber August, ich wünsche Dir, zusammen mit einer grossen Zahl von Freunden und Bekannten, weiterhin gute Gesundheit und ein wachsames Auge über unsere politische Arbeit. *Toni Killias*

## Wir gratulieren

Nicht die Grösse der Aufgabe entscheidet, sondern das «Wie», mit dem wir die kleinste zu lösen verstehen.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Liebe und Freude möge Ihnen an Ihrem Ehrentag begegnen! Gesundheit möge Sie begleiten und guter Mut die Tage leiten! Gottes Segen sei mit Ihnen auf dem Weg durch das neue Lebensjahr!

### Geburtstag feiern:

12. September  
Herr Karl Bamert  
Imbisbühlstrasse 59; 80 Jahre

13. September  
Frau Olga Luetolf  
Segantinistrasse 88; 85 Jahre

14. September  
Frau Anna Ege  
Hohenklingenstrasse 40; 90 Jahre

14. September  
Herr Ernst Kömeter  
Ackersteinstrasse 121; 85 Jahre

15. September  
Frau Marie Grogg  
Limmattalstrasse 366; 90 Jahre

16. September  
Frau Ida Peter  
Riedhofstrasse 56; 80 Jahre

17. September  
Herr Wilhelm Stöckli  
Holbrigstrasse 10; 80 Jahre

Mit lieben Grüssen  
Frauenverein Högge  
Quartierverein Högge  
Quartierzeitung «Högger»

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.)

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich bei der Baupolizei gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

**Imbisbühlstrasse 40,** 1 Parkplatz für ein Auto im Freien; Zone D. M.L. und M. Graf-Greber, Habsburgstrasse 39, Winterthur.

## Zivilstandsnachrichten

### Bestattungen

**Herter,** Johannes, geboren 1922, von Zürich, Gatte der Herter geb. Meier, Olga; Ackersteinstrasse 165.

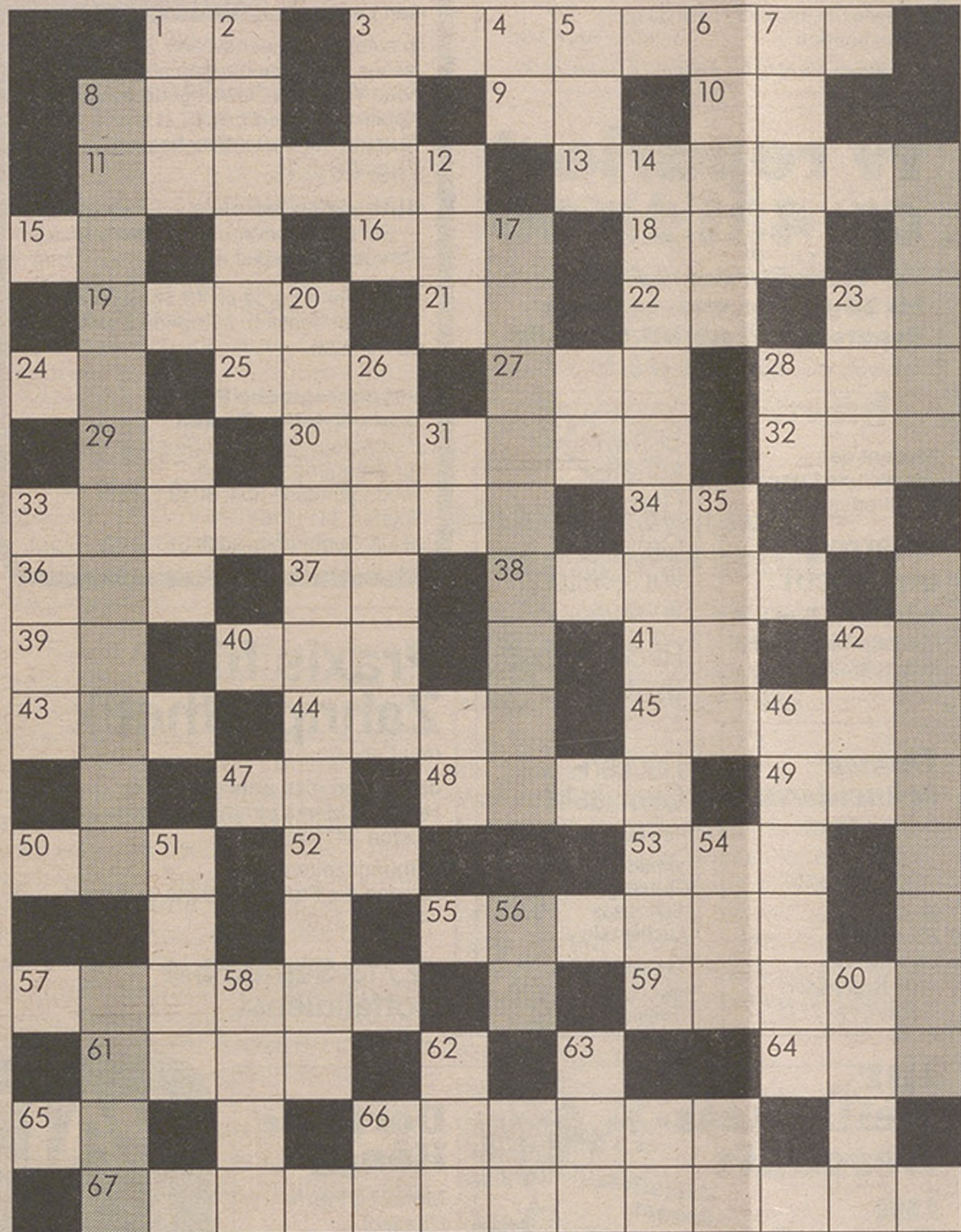
**Mathis,** geb. Weibel, Emma, geboren 1906, von Wolfenschiessen NW, verwitwet von Mathis, Adolf; Limmattalstrasse 371.

**Tondel** geb. Wegmann, Anna, geboren 1905, von Zürich, verwitwet von Tondel, Antonio; Ottenbergstrasse 7.

**Weber,** Emil, geboren 1932, von Zürich und Küssnacht ZH, Gatte der Weber, geb. Bernasconi, Silvia; Appenzellerstrasse 55.

# Jubiläums-Preisrätsel Papeterie Morgenthaler

Die Rasterfelder, von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung.



### Waagrecht

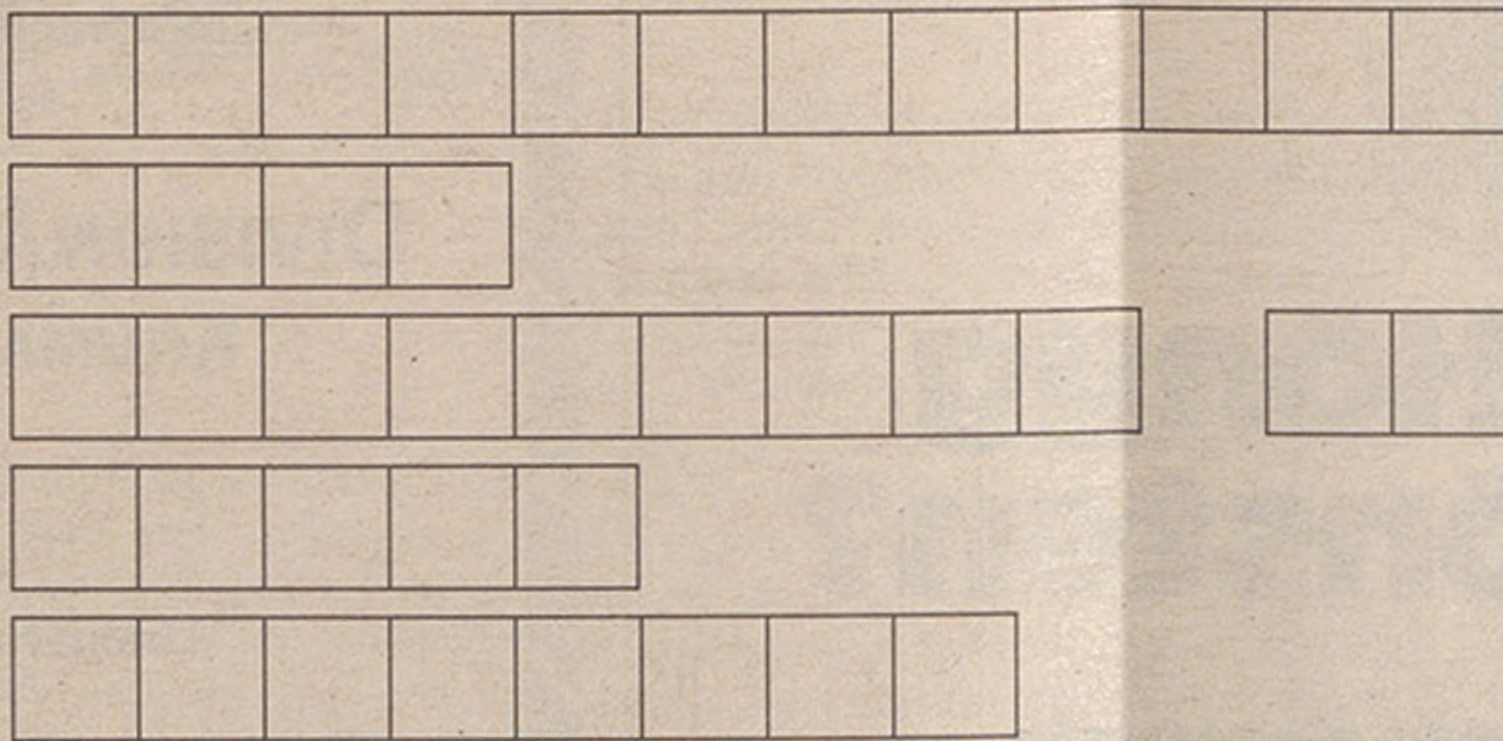
- Mit einem H wäre sie der Milchlieferant
- Damit heftet man Papiere zu Paare und mehr (auch Morgenthaler hat ihn)
- Man macht es meistens aus Obst
- Autozeichen der Schweiz
- Abkürzung für richtig ordnen
- Beachte 10 waagrecht, bei Morgenthaler gibt es sie mit 2- und 4-Lochmechanik
- Eine grosse Dummheit
- Autozeichen für Uri
- Abkürzung für «in einer Papeterie»
- Amerik. Geheimdienst
- Letzte Ruhestätte
- Abkürzung für Neapel
- Hauptbahnhof gekürzt
- Autokennzeichen Graubünden
- Autokennzeichen Venedig
- Unwahrheit
- Unverdünn
- Windstoss
- Zeichen für Holland
- Griechische Göttin
- Ort im Kanton Glarus
- Ungewollter Autohalt
- Italienisch «der»
- Wintersportverein – auch Kloten hat einen
- engl. «an»
- Ravenna abgekürzt
- Abkürzung für «das kommt noch»

- Abkürzung für «Post-it»
- Abkürzung für «rechts unten»
- Arab. Vorname
- Wer kennt es nicht, das Lied «... Marlen»
- Badestrand in Italien
- Hier
- Ein Ort im Kanton Bern mit Flugplatz
- Jeder Mensch hat zwei davon
- Schweiz. männl. Vorname
- Mit einem A ist es der Vorname der Farrow
- Ein kurzes Irland
- Für gerade Linien kauft man ihn bei Morgenthaler
- Sieger
- Eine Gruppe im Turnverein
- Da
- Selten
- Herr abgekürzt
- In diesem Quartier ist die Papeterie Morgenthaler
- Bücher und Hefte werden geschützt, klar, das Schuljahr beginnt und bei Morgenthaler gibt's das in allen Farben

### Senkrecht

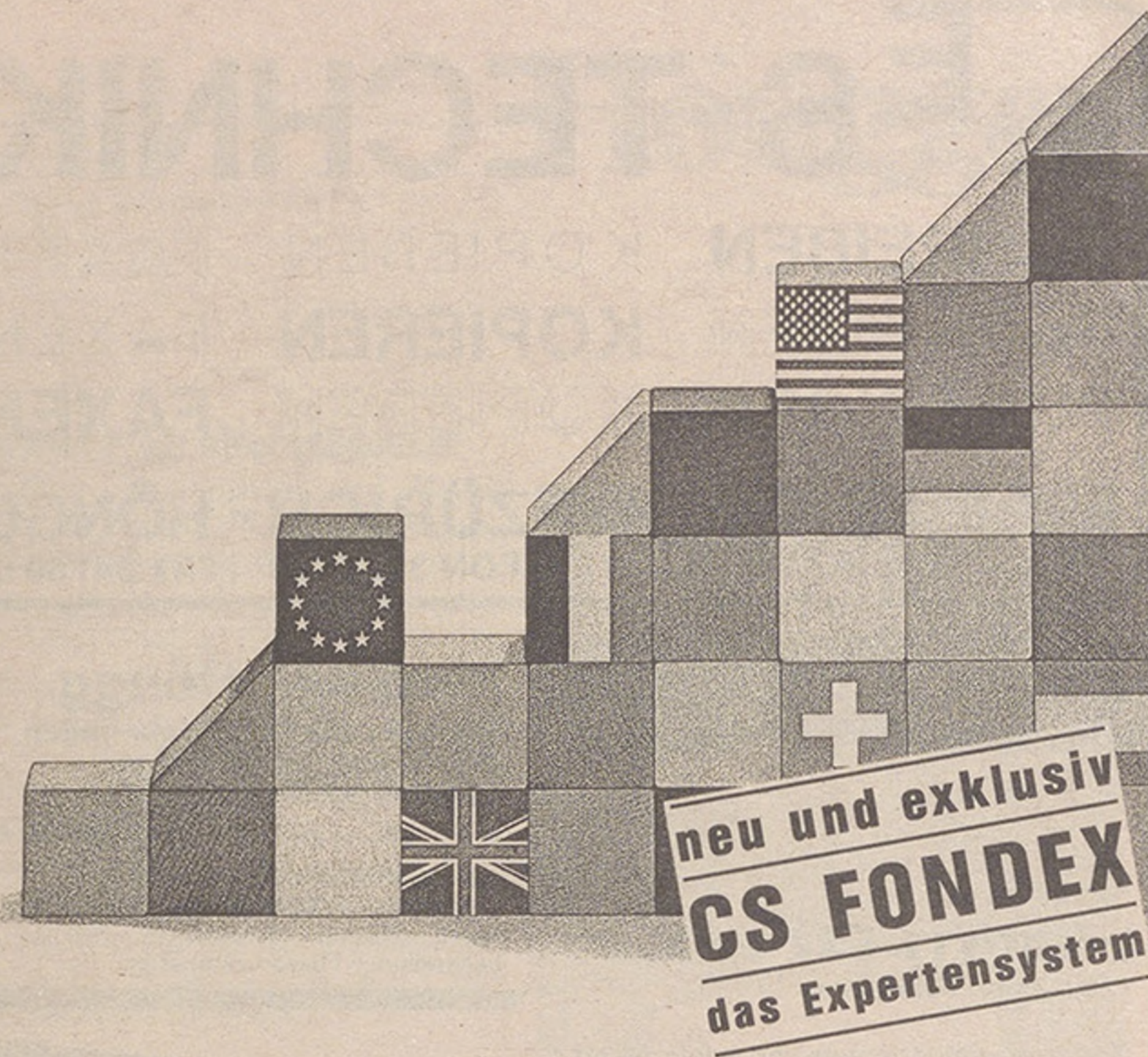
- Aufenthalt zur Erholung
- Ein Amerika-Geschäft
- Ein Gericht – nicht nur für Kleinkinder
- Abkürzung für Sportclub
- Englischer Tee
- Schiffstation am Vierwaldstättersee
- Ein amerik. Getränk
- Nordlandtier
- Es fehlt ein Telefon, Du bist so fern; auf was sag ich's Dir? (Bei Morgenthaler am Lager)
- Morgenthaler ist auch eine ...
- Sie klammert im Büro, in der Schule und auch zu Hause
- Man spielt es mit einem Schläger und einem Ball
- Italienischer Hans
- Kurzes Bern
- Rekrutenschule
- Italienischer Abend
- Des einen Freud, des andern ...
- Sie bekommen meistens den Nachlass
- Pferd von Kara Ben Nemsi
- Sie sind auf der Strasse, sogar auf dem Trottoir, aber die in der Papeterie Morgenthaler sind die Besten
- Abk. für einen Pfleger
- Ital. Fernseh-Anstalt
- Nicht out sondern ...
- Sag nicht ja
- Geschenk
- Schweiz. Adelsprädikat
- Abkürzung für «eine neue Papeterie»

### Lösung



**1. Preis:** Ballonflug — und diverse weitere Preise  
**Einsendeschluss:** Samstag, 26. September 1992  
Abgabe im Geschäft an der Ackersteinstrasse 207

|             |  |
|-------------|--|
| Name        |  |
| Vorname     |  |
| Strasse/Nr. |  |
| PLZ/Ort     |  |
| Telefon     |  |



## Ihr Geld verdient Spitzenleistungen

Können Sie sich vorstellen, Ihr Geld besser anzulegen? Eine exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösung setzt eine individuelle Beratung voraus. Mit SKA-Anlagefonds können Sie Ihre Ersparnisse gewinnbringend und dennoch sicher investieren. Bei der Ermittlung der optimalen Fonds-Kombination wird Ihr SKA-Berater ab sofort von **CS FONDEX** unterstützt, dem exklusiv von der SKA entwickelten Expertensystem: Damit steht ihm das weltumspannende Informationsnetz der SKA ständig zur Verfügung. Denn auf die richtige Auswahl der Anlagefonds kommt es an!

Herr Jürg Schellenberg (Telefon 01/229 44 48) oder Herr Patrick Losenegger (Tel. 01/229 44 47) stehen Ihnen für weitere Fragen jederzeit zur Verfügung. Oder senden Sie noch heute nebenstehenden Coupon ein.

### Persönlicher Beratungs-Gutschein für:

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

☐ Ich möchte von den Vorteilen der SKA-Anlagefonds profitieren und wünsche eine persönliche Beratung. Bitte rufen Sie mich an!

Tel. G: \_\_\_\_\_  
Tel. P: \_\_\_\_\_

Am besten erreichen Sie mich zwischen: \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ Uhr.

☐ Ich bin Kunde der SKA-Niederlassung in: \_\_\_\_\_



SKA Zürich-Högg, Regensdorferstrasse 15

**Nähatelier für Kleideränderungen Neuanfertigungen Vorhänge**

**Verena Strebel**  
Riedhofstrasse 370  
8049 Zürich  
Tel: 01 / 341 81 48

Schweizerin (30jährig) sucht in Högg

**Halbtagsstelle**

in Haushalt, morgens, Montag bis Freitag zirka 9.00 bis 13.00 Uhr, oder nach Absprache.

Offerten unter Chiffre Nr.1971 an den Verlag «Högger», Postfach, 8049 Zürich

**Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche**

Heimberatung, auch abends und samstags, durch

**A. Meier & Co.**  
Piatti-Regionalvertretung  
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich  
Telefon 272 31 31

Das Fachgeschäft mit den gleich günstigen Preisen wie im

**Discount FAWER**  
TV HIFI VIDEO  
Högger Markt • Tel. 01/341 57 00

**Willst Du schick gekleidet sein...**

**Modernes Atelier für Pelz- und Ledermode in Högg weiss immer Rat**

Seit etwas mehr als 25 Jahren führt Albert Zirn in Högg, Am Wasser 157, ein Atelier für Pelz- und Ledermode. Bestens unterstützt wird der gelernte Kürschnermeister und Pelzexperte von Esther Züger, einer begnadeten Pelzdesignerin.

Die Dienstleistungen des Ateliers kurz zusammengefasst: Unverbindliche fachkundige Beratung. Dazu **Albert Zirn:** «Darauf legen wir grössten Wert».

Im eigenen Atelier werden sowohl Pelze als auch Leder verarbeitet. Neben Neuanfertigungen hat sich Pelzexperte Albert Zirn in den letzten Jahren vor allem auf die Verarbeitung mit extravaganter Lederapplikationen spezialisiert.

**Trend Reversible**  
Immer mehr Kundinnen begeistern sich für Reversible-Modelle. Das sind Mäntel in Nappaleder, Velours, lamme, Cashmere oder Seld-Popeline mit feinem Innenleben; sie werden mit Pelz nach Wahl gefüttert.

Im Salon mit familiärer Ambiance kann sich die Kundin unverbindlich topmodische Modelle in allen Preislagen anschauen.

**Der alte Pelz hat noch lange nicht ausgedient.**  
Immer wieder verblüfft das Resultat der Umarbeitung alter Pelze. Mit spezieller Technik versteht es der Modellist und Nerzspezialist Albert Zirn aus schweren Mänteln geschmeidige, kuschelweiche und exklusive Kreationen anzufertigen.

Unverbindliches Hereinschauen ist erwünscht. Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Samstags nach Vereinbarung. Telefon 341 92 77

☐ vor dem Hause. Tram 4 Tüfenwies. Bus 80, 89 oder 54 Europabrücke. Am Wasser 157, 8049 Zürich



**ES-TECHNIK**  
MIT  
SCHREIBEN KOPIEREN FAXEN  
SCHREIBEN KOPIEREN FAXEN  
SCHREIBEN KOPIEREN FAXEN  
**E. SEILER 8049 ZÜRICH-HÖNGG**  
LIMMATTALSTRASSE 151 TELEFON 342 16 30 FAX 341 60 64

#### Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

**Herm. Graber**  
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung  
modernster Theorie-Unterricht  
Schulwagen mit Stockschiene und automatischem Getriebe  
Limmattalstrasse 276, Telefon 341 74 07

#### Fahrschule Bombach

Telefon 341 26 39  
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96  
Dipl. Mechaniker  
Staatliche Konzession

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach Vereinbarung  
Beste Referenzen.

#### Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid  
Bekannt für guten Unterricht  
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25  
Telefon 341 42 60

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Im Zentrum Höngg, Regensdorferstr. 13, 2. OG (vis-à-vis Migros) direkt zu vermieten oder nach Vereinbarung grosszügige, moderne

#### 4 1/2-Zimmerwohnung 150 m<sup>2</sup>

Komfortabler Ausbau, grosse Wohnküche, grosse Terrasse, Kinderspielfeld hinter dem Haus.  
Mietzins per 1. Oktober Fr. 3385.— plus Anteilschein Genossenschaft.  
Autobox verfügbar.

Für Besichtigung Telefon Privat 342 04 51 oder Geschäft 295 24 64 (Herr Studer)

#### Verstopfte Abläufe

Wir helfen Ihnen sofort!  
24 Stunden, sonn- und feiertags.  
Berechnung nur bei Erfolg.  
Kein Schmutz, kein Ärger!  
An- und Abfahrtskosten Fr. 30.—  
Telefon 01/242 04 00

#### Rohr-Reinigungs-Service-AG

**UHREN BIJOUTERIE WEIER**  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 54 50  
Di—Fr 9—12 und 14—18.30  
Von Juni bis September  
Samstag 8—13 geöffnet  
Montag geschlossen

LIMMATTAL APOTHEKE  
Christine Demierre bei der Wartau 01/341 76 46

**Betrifft: Schlaflosigkeit**  
Neben dem Aufpassen eines Versleins und dem Zählen von Schafen helfen bei Schlaflosigkeit diverse heimische Pflanzen. Ob als Tee oder in fester Arzneiform ist eine Frage des Geschmacks. Helfen tut's oft und Nebenwirkungen sind keine zu befürchten.

#### Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

• Fr. 46.—, im Abo 10% Rabatt •

Hermann Binder, dipl. Masseur  
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77  
Sauna • Solarium • Fitnessraum • Cellulitebehandlung • Fussdruckmassage

#### Die gute Stelle

Selbständig, verantwortungsbewusst, exakt, mit **sehr guten Franz.**, evtl. Ital.-Kenntnissen, Alter: 24—38 Jahre — das ist das Wunsch-Profil unserer gesuchten

#### kaufm. Angestellten/Sachbearbeiterin

Es erwartet Sie eine vielseitige, abwechslungsreiche Aufgabe.

- Frisch und fröhlich betreuen Sie unsere anspruchsvolle Kundschaft und führen die Bestellungen aus, inkl. Versand
- exakte Warenein- und -ausgangskontrollen
- anfallende deutsche, franz. und evtl. ital. Korrespondenz
- allgemeine administrative Arbeiten.

Sie schätzen einen eigenen Garageparkplatz und freuen sich, in einem kleinen, aufgestellten Nichttraucher-Team mit attraktiven Anstellungsbedingungen tätig zu sein.  
Auf Ihre Bewerbung freut sich

**PIRICA** BIJOUTERIE EN GROS  
Appenzellerstrasse 73, 8049 Zürich  
Tel. 341 00 57, abends 341 09 00 (Frau Rebmann)

#### TEPPICH BIAGGI

**Super Angebot!**  
**Berber** ~~38~~ **29.—/m<sup>2</sup>**  
100% Wolle

**Orientteppiche Vorhänge Bodenbeläge Teppich- und PVC-Resten**  
laufend 50—70%



#### TEPPICH BIAGGI

**Zentrum Tel. 840 50 26**  
**8105 Regensdorf**

• Gratis-Auslieferung • Verlegeservice

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

#### Herbst-Neuheiten treffen laufend ein

Damen-Jacken, -Hosen, -Jupes, -Blusen und -Regenmäntel.

Markenartikel zu günstigen Preisen

**Laden 55** Am Wasser 55 Zürich-Höngg

Croydor/Schiesser (Fabriklager)

☐ vorhanden Telefon 341 83 93

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

#### tv repariert 01-431 25 00

**TV/Video-Service täglich bis 23.00 Uhr, auch sonntags Reparatur mit schriftl. Garantie**

Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Student der Jazzschule Luzern erteilt privat

#### Gitarrenunterricht

Telefon 342 27 92  
Montag- bis Samstagnachmittag

#### Damen-schneiderin

empfiehlt sich für exklusive Neuanfertigungen.

H. Derungs-Brunner  
Ostring 36  
8105 Regensdorf  
Telefon 840 23 15

#### Schwangerschafts-Gymnastik

Geburtsvorbereitung  
18—19 Uhr

Rückbildungs-gymnastik  
20—21 Uhr

#### Rücken-Gymnastik

19—20 Uhr  
jeweils  
Dienstags  
Schulhaus  
Lachenzel

M. Glatfelder  
dipl. Gymnastin VDG  
Telefon 750 06 50

#### Ihr Delikatess-Geschäft im Quartier



#### Dorflade Höngg

Monika & Pierre  
Chassot  
Wieslergasse 10  
8049 Zürich  
Tel. 01/341 83 30

#### Bruder & Zweifel Gartenbau

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 077/77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr

#### Zuviele Kalorien? Nein danke!

Wir sind ein Ernährungs-Club bestehend aus einer kleinen Gruppe übergewichtiger Menschen, mit dem eisernen Ziel, gesund abzunehmen. Nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen lernen unsere Mitglieder ein gesundes Essverhalten sowie bewusst «nein» zu sagen, um ohne zu hungern, Gewicht abzubauen und zu halten. Wir treffen uns einmal pro Woche in unserem Clublokal in Zürich-Altstetten. Die Clubabende sind beitragsfrei. Einige neue Mitglieder, die bereit sind, eine gesündere Ernährungsweise zu beginnen, könnten noch Anschluss finden.  
Auskunft: Telefon abends 01/431 01 62 (täglich ausser Mittwoch)



Spende Blut.  
Rette Leben.

#### SCHÖNER WOHNEN?

WIR HELFEN IHNEN DABEI.

DAMIT DAS ZUHAUSE FREUDE MACHT.



REDEN SIE ZUERST MIT UNS.

Wir garantieren für Qualität und Service

**JOS. BERCHTOLD AG**  
8049 Zürich

Fax 01/341 20 59 Tel: 01/341 23 00

In Zusammenarbeit mit dem Möbelzentrum des Handwerks



#### PADO KOSMETIK

Doris und Paul Scherrer-Bebie  
Limmattalstr. 344 8049 Zürich  
Telefon 01/341 95 06

- Pédicure
- Kosmetik
- Solarium
- Massagen
- Fussreflextherapien
- Thermo-Plus-Schlankheitskur
- Nail-Studio

#### R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
Telefon 01/271 47 39

#### Rémy-Reinigungen

Glas-, Gebäude-, Unterhalt-, Fassadenreinigung, Hauswartungen

Christian Rémy

Limmattalstrasse 280 • 8049 Zürich  
Tel. 01/341 94 09 • Natel 077/64 18 49 • Fax 01/341 45 74

Einladung zur öffentlichen Politischen Veranstaltung:

"Mit dem Armeeleitbild 95 in die Zukunft"

Mittwoch, 16. September 1992, 20.00 Uhr

spricht

**DIVISIONÄR HANSRUEDI OSTERTAG**  
**KOMMANDANT TERRITORIALZONE 4**

im

**Restaurant Mühlehalde**  
**Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich-Höngg**  
Tram 13 oder Bus 80, Haltestelle Zwiölplatz

Programm:

20.00 Uhr Begrüssung durch Kantonsrat P. Aisslinger, Präsident FDP 10  
Referat von Divisionär H. Ostertag  
Fragen und Diskussion  
22.00 Uhr Schluss

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Robert Zurbruggen  
Veranstaltungen

**FDP 10**

Freisinnig-Demokratische Partei Zürich 10



## Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



**Lange emotionsvolle Fortsetzung der Polizeidebatte über das Verbot des Einsatzes von Gummigeschossen. Am Anfang der heutigen Sitzung wurden einmal mehr diverse Anträge zur Verschiebung und zum Vorziehen von Geschäften auf der Tagliste beantragt.**

Nach der Zuweisung von drei Sachgeschäften an die RPK bzw. an eine 17er-Kommission wurden zwei Geschäfte über Theater in der Stadt Zürich behandelt. Adrian Hug CVP als Kommissionspräsident, die das Thema Komödie Freies Theater Zürich behandelte, ging kurz auf das dem Stadtrat einstimmig zur Überweisung vorgeschlagene Geschäft ein.

Mit Zürich ist die Theatergruppe Komödie seit ihrer Gründung fest verbunden. Allein schon durch die gezielte Wahl der Spielorte definiert sich der Bezug der Komödie zur Stadt. Seit 1976 wurden alle Produktionen der Gruppe hier erarbeitet, meist sogar am selben Ort, an dem sie anschliessend dem Publikum präsentiert wurden. Durch die Verwendung immer neuer und unerwarteter Orte als Kulisse wurden Zuschauerinnen und Zuschauer sensibilisiert für die Bedeutung und Ausstrahlung verschiedenster Bauten und Plätze in dieser Stadt.

Die Frage an den Stadtpräsidenten über das Erscheinen einer Theaterkonzeption beantwortete Joseph Estermann so, indem er versicherte, dass in diesem Herbst dem Parlament ein Theaterkonzept vorgelegt werde. Die Vorlage wurde dem Stadtrat ohne Gegenantrag überwiesen.

Auch über das Kammertheater Stok wurde debattiert. William Knecht LDU/EVP als Kommissionspräsident schlug auch diese Weisung zur Annahme vor. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat die Fortsetzung der bisherigen Subventionierung des Kammertheaters Stok sowie die Anhebung des jährlichen Beitrages von bisher Fr. 60.000.— auf Fr. 80.000.— für die Jahre 1992 bis 1994. Damit wird die seit der letzten Beitragsfestsetzung im Jahr 1986 eingetretene Teuerung ausgeglichen. Ohne Gegenstimmen fand auch dieses Geschäft Unterstützung.

Nun begann die Debatte über den Einsatz von Gummigeschossen bei Polizeieinsätzen. Mit einem Beschlussesantrag wollte Niklaus Scherr AL/FraPe eine Untersuchung über den Gummigeschosseneinsatz an der 1. Mai-Nachtdemonstration von 1991 verlangen. Nach mehreren Sachbeschädigungen musste die Polizei Gummigeschosse einsetzen, um sich erstens zu schützen und zweitens die asylierende Demo aufzulösen. Tragischerweise wurde dabei ein türkischer (in Strafuntersuchung stehender) Asylantrag am Auge so schwer verletzt, dass er auf einem Auge blind wurde. Mit einem Postulat verlangte Christine Weibel SP, dass der Stadtrat dafür sorgen soll, dass bei polizeilichen Ordnungseinsätzen keine Menschen mehr gefährdet oder verletzt werden. Insbesondere sei ein Verbot von Gas und Geschossen zu prüfen. Einsatzleiter, Chefbeamte und Offiziere die das Demonstrationsrecht nicht akzeptieren, sollen

keine Einsätze mehr leiten dürfen und von ihrem Posten entfernt werden und dass Polizeibeamte bei unverhältnismässigem Einsatz von Schusswaffen und Tränengas bestraft und von ihrem Dienst suspendiert werden. Kathrin Prelicz-Huber GP verlangt vom Stadtrat eine Prüfung, wie der Einsatz von Gummigeschossen bei der Stadtpolizei verboten werden kann. Zwei weitere Vorstösse in Form von Interpellationen befassten sich mit dem gleichen Thema. In den gemeinsam zu allen Vorstössen durchgeführten Diskussionen zeigte sich klar und deutlich, dass vorwiegend die linke Ratsseite für Unterstützung der Vorstösse plädierte und die rechte, bürgerliche Seite die ablehnende Haltung einnahm.

Xaver Bühler CVP begründete die Ablehnung seiner Fraktion damit, dass die Polizei ein Mittel haben müsse, um Gewaltakte und Demonstrationen aufzulösen. Emil Grabherr SVP meinte dazu: Wer die Polizei entwaffnen will, will den Rechtsstaat schwächen. Dagegen wehren wir uns und beantragen die Ablehnung sämtlicher Vorstösse. Franz Schumacher SP und Rolf Kuhn SP befürworteten die Vorstösse, wobei Kuhn bemängelte, dass gar nicht zum Thema gesprochen würde, sondern von allen andern mit den Demonstrationen in Zusammenhang stehenden Ereignissen. Nach mehreren engagierten Worten von beiden Ratsseiten kommentierte Polizeivorstand Robert Neukomm SP die Vorstösse. Die Polizei suche keine Konflikte, Einsätze werden ihr in allen Fällen aufgewungen. Das Postulat Weibel lehne der Stadtrat ab, hingegen sei er bereit, das Postulat Prelicz entgegenzunehmen. Er prüfe alles, damit auf Gummischrotgeschosse verzichtet werden könne. Eine gute Alternative dazu sei eine grosse personelle Präsenz der Stadtpolizei. Dazu hätte er allerdings die Leute nicht, obschon die Kantonspolizei hin und wieder aushelfe. Der Kampf Mann gegen Mann sei viel gefährlicher als Gummischroteinsatz. Sobald es eine andere Waffe gebe, wäre der Stadtrat bereit, diese zu prüfen und anzuschaffen.

Die Abstimmungen ergaben folgende Resultate. Der Beschlussesantrag von N. Scherr wurde mit 54:15 Stimmen abgelehnt. Das Postulat Weibel wurde mit 58:49 Stimmen und das Postulat Prelicz mit 60:50 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen. Es ist zu hoffen, dass unsere Polizei nicht eine Entwaffnung über sich ergehen lassen muss, sondern auch in Zukunft für Recht und Ordnung und für ihren eigenen Schutz in der Stadt Zürich sorgen kann.

Nach der Behandlung einiger persönlicher Vorstösse wurde die Sitzung um 19.58 Uhr geschlossen.



**Taxi Jung**  
271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

**HÖNGGER**

Leider hat die Teuerung auch vor unserer Rechnung nicht Halt gemacht, der Preis musste um einen Franken angehoben werden, ist aber mit dem Gutschein gerechnet immer noch nur Fr. 12.—. Es liegt also an Ihnen, liebe Festbesucher, sich rechtzeitig in einem Geschäft einen Wümmetzünigutschein zu sichern.

Die grosse Tombola wird dieses Jahr, dem besonderen Charakter des Festes entsprechend mit «musikalischen» Preisen eine ganz spezielle Attraktion sein.

- 1. Preis:** Ein Besuch in Wien, der «Musikstadt», um die Neujahrszeit, mit zwei Karten für das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker im goldenen Musiksaal. Dazu eine Woche Hotel für zwei Personen, zum richtigen Einstimmen auf die «Wiener Atmosphäre».
- 2. Preis:** Ein Besuch der Festspiele in der Arena von Verona. Auch für zwei Personen.



**HAIRLINE**  
DAMEN + HERREN

Höngger Markt  
341 30 40  
...immer im Trend

## Helfen können will gelernt sein!

Das Thema erste Hilfe im Alltag ist immer aktuell. Der Samariterverein Höngg führt ab 28. September einen neuen Samariterkurs durch.

Der Sommer ist vorbei. Es ist Zeit, wieder einmal etwas Neues zu beginnen. Warum nicht einmal den Samariterkurs besuchen? Im ersten Teil des Kurses, im Nothilfe teil, lernen Sie die lebensrettenden Massnahmen bei einer Notsituation kennen. Es sind dies, die richtige Lagerung — Blutstillung — Beatmung und Schockbekämpfung. Helm ab bei Verunfallten sowie das richtige Verhalten am Unfallort sind ebenfalls wichtige Themen dieses Teiles.

Der Nothilfekurs, das ist der erste Teil des Samariterkurses, wird als Wochenkurs durchgeführt, 5 Lektionen à zwei Stunden vom Montag bis Freitag.

Der zweite Teil des Kurses, der Erste-Hilfe-Kurs beginnt nach den Herbstferien, am 20. Oktober. Dieser Teil umfasst 8 Lektionen à zwei Stunden. Kursabende sind jeweils Dienstag und Donnerstag. Themen dieses Teils sind unter anderem Wundversorgung, beurteilen von Alltagskrankheiten, Vergiftungen, Erfrierungen, Verbrennungen und Fixationen. Ein Teil der Lektionen wird durch den Kursarzt erteilt.

Der Samariterkurs hilft aber vor allem, sich in kritischen Situationen ruhig zu verhalten und überlegt zu handeln.

Fühlen Sie sich angesprochen? Der Samariterverein freut sich auf möglichst viele interessierte Kursteilnehmer, (auch Männer sollen richtig helfen können) und Kursteilnehmerinnen. Für Jugendliche unter zwanzig Jahren, ist der zweite Teil gratis! Wer in den letzten drei Jahren einen Nothilfekurs besucht hat, braucht nur noch den zweiten Teil des Samariterkurses zu machen.

Weitere Angaben finden Sie im Inserat in dieser Ausgabe.

Samariterverein Höngg,  
R. Füchslin, Präsidentin

## Orgelkonzert mit Bruno Reich

Bettag, 20. September, 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Glaubten, Zürich-Affoltern  
Auf dem Programm stehen drei romantische Orgelwerke über Choralmelodien von: Felix Mendelssohn: Sonate Nr.3 in A-Dur; Franz Liszt: Fantasie und Fuge über den Choral «Ad nos, ad salutarem undam» und Max Reger: Fantasie über den Choral «Ein feste Burg ist unser Gott».

Die weiteren Preise sind attraktive Sachen und Gutscheine aus unserem täglichen Leben. Selbstverständlich sind, wie könnte es anders sein, auch eine Anzahl Flaschen des begehrten Hönggers aus dem Weinberg der Familie Wegmann, im Frankental dabei. Ein ganz besonderer Hit der Tombola ist der Preis des Musikvereins Eintracht Höngg: Der Gewinner dieses Loses kann den ganzen Musikverein zu einem Ständchen anbieten. Das Datum muss allerdings mit den Organen des Vereins voraus abgemacht werden. Wer also einem Freund oder vielleicht dem Grossvater eine Freude machen will, soll sich auf diesen Preis spezialisieren. Der Wert lässt sich nicht in Geld ausdrücken.

Selbstverständlich braucht es für die Tombola und den Abzeichenverkauf Idealisten, die mithelfen. Wir suchen deshalb Kinder und Erwachsene, die mitverkaufen wollen. Melden Sie sich bitte bei Alfred Kunz, Geeringstrasse 48/10, Telefon 342 04 21. Wenn Sie fleissig sind beim Verkauf, dürfen Sie das T-Shirt das als Abzeichen der Verkäufer dient, behalten. Bitte melden Sie sich bald.

## Weinlese im Welschland

Jugendliche Helferinnen und Helfer aus der Deutschschweiz sind eingeladen, bei der Weinlese mitzumachen.

Der Einsatz im Kanton Waadt oder Wallis dauert fünf bis zehn Tage, je nach Betriebsgrösse, Ernteertrag und Wetter. Neben freier Unterkunft und Verpflegung erhalten alle Helfer eine Entschädigung von mindestens Fr. 30.— pro Tag sowie Gratis-Bahnbillette.

Wer in der Zeit ab Ende September frei ist, erhält weitere Auskünfte und ein Anmeldeformular bei der Landdienst-Zentralstelle, Postfach 728, 8025 Zürich, Telefon 01/261 44 88.

## Zürcher SVP zu den Eidg. Vorlagen

Die von 421 Stimmberechtigten besuchte Delegiertenversammlung der SVP des Kantons Zürich hat am Dienstagabend in Niederhasli das Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht mit 257:106 Stimmen nach längerer Diskussion deutlich abgelehnt. Praktisch diskussionslos wurden die weiteren Parolen für den 27. September gefasst: Ja zur NEAT mit 250:129 Stimmen und zur Revision der Stempelsteuer (ohne Gegenstimme). Eine wuchtige Absage erteilten die SVP-Delegierten hingegen der Parlamentsreform mit 403:5 Stimmen sowie der kantonalen Volksinitiative «betreffend Steuerentlastung für Mieterinnen und Mieter» mit allen gegen zwei Stimmen.

Parteipräsident Christoph Blocher rief einleitend dazu auf, es müssten alle Kräfte aufgebieten werden, um die Selbstaufgabe der Schweiz am 6. Dezember durch den verfehlten und unwürdigen EWR-Vertrag, der direkt in die EG führe, zu verhindern.

Dieser Kampf, so Blocher unter Hinweis auf die Parolenfassung des Schweizerischen Gewerbeverbandes, müsse nötigenfalls auch gegen die Verbände geführt werden, «denn die Verbände sind nicht die Basis, nicht das Volk!» Es gehe am 6. Dezember nicht um das eine oder andere Vorteilen für einzelne sondern um eine grundlegende Schicksalsfrage bezüglich Selbstbestimmung, direkter Demokratie und Neutralität für unser Land und Volk.

## 20. Höngger Wümmetfäscht 1992 und Limmattaler Musiktag

### Freiwillige gesucht Anmeldetalon

Liebe freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Höngger Wümmetfäscht

Wie in den letzten Jahre laden wir unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer am 20. November 1992, um 19.30 Uhr, wieder zum Freiwilligenfest im katholischen Kirchgemeindehaus Höngg ein.

Bevor Sie an diesem Fest teilnehmen können, hoffen wir, dass Sie uns am diesjährigen Wümmetfäscht wiederum durch Ihre tatkräftige Mitarbeit unterstützen.

Es ist Ihnen sicher bekannt, dass wir auf eine grosse Schar freiwilliger Helfer und Helferinnen angewiesen sind, und das besonders in diesem Jahr, da ein Umzug durchgeführt wird. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten für Ihren Einsatz wiederum das beliebte und schöne «Höngger Gläsli».

Wir freuen uns, wenn Sie vom untenstehenden Anmeldetalon Gebrauch machen, damit auch das diesjährige Wümmetfäscht dank Ihrer Mithilfe wiederum ein voller Erfolg wird. Einige Tage vor dem Fest erhalten Sie dann Ihren genauen Einsatzplan.

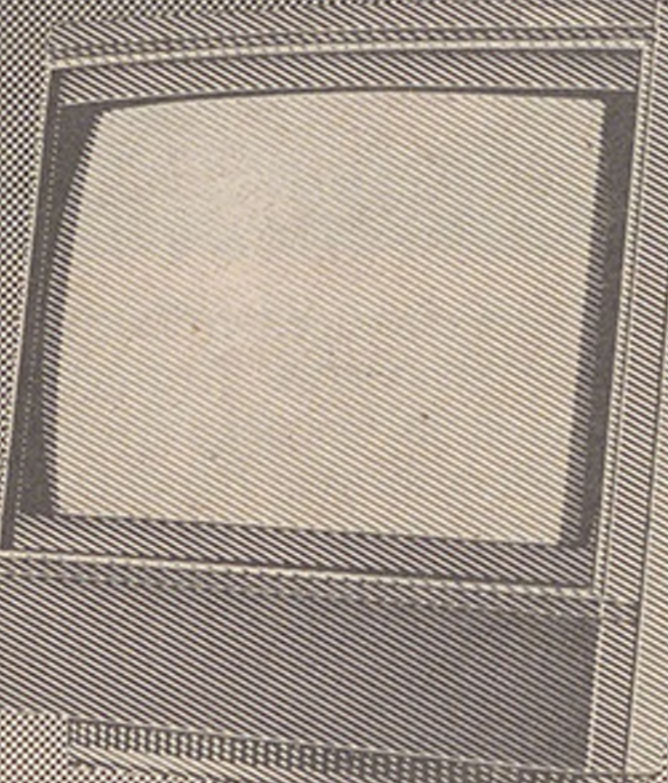
Für Ihre geschätzte Anmeldung danken wir Ihnen bestens.

Watt, im August 1992  
OK Wümmetfäscht 1992  
Vreni Pfyl-Geering

Anmeldung für das Freiwilligenfest vom Freitag, 20. November 1992.

|                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                          |
| Vorname                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                          |
| Gewünschtes bitte ankreuzen und den Talon an nebenstehende Adresse einsenden:                                                               |                                                                                                                                                                                                                          |
| Freitag<br>16. Oktober<br>Besetzung der einzelnen Posten durch den Turnverein Höngg                                                         | Ich/Wir arbeite/n am Wümmetfäscht 1992 mit.                                                                                                                                                                              |
| Samstag<br>17. Oktober<br><input type="checkbox"/> 14.00—18.30 <input type="checkbox"/> 18.30—23.00<br><input type="checkbox"/> 23.00—03.00 | Sonntag<br>18. Oktober<br><input type="checkbox"/> 10.00—14.00 <input type="checkbox"/> 14.00—18.30<br><input type="checkbox"/> 18.30—23.00 <input type="checkbox"/> 15.30—20.00<br><input type="checkbox"/> 11.00—15.30 |
| Vreni Pfyl-Geering<br>Haldensteinstrasse 17<br>8105 Watt                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                          |

Entweder nur fernsehen.  
Oder auch ihn sehen:  
Beovision MX.



**Bang & Olufsen**

**Hans Redling**  
Radio TV HiFi Antennenbau  
461 11 66 Zürich, Seefeldstr. 58, 8003, viel Schöner!

## Tango Foyer

Jeden dritten Sonntag im Monat findet im Foyer des Theatersaales Rigiblick, Germaniastrasse 99, eine Tango-Tanzveranstaltung statt.

Fortgeschrittene (17.00 bis 18.00 Uhr) Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Es kann jeweils ein Einführungskurs (18.30 bis 20.00 Uhr) besucht werden. Ab 20.00 Uhr öffentlicher Tanz für Laien und Könner.

Nächste Veranstaltung:  
Sonntag, 13. September

**HÖNGGER**  
Wümmetfäscht und Limmattaler Musiktag 1992




(KZ) Inzwischen sind die ersten Ankündigungen für unser grosses Herbstereignis in den Geschäften ausgehängt, die ersten Wümmetzünigutscheine haben ihre Liebhaber gefunden; der Nachfrage entsprechend sollte es dieses Jahr ein ganz besonderer «Wümmetzünig» werden. Zum Glück ist das Platzangebot etwas grösser als früher, sodass also ruhig einige «Wümmetzüniggeniesser» mehr kommen können.



# Blumenträume aus Asien

Das exklusive Blumenhaus Gardenia an der Limmattalstrasse 197 feiert sein fünfjähriges Bestehen. Dieses kleine Jubiläum veranlasste Esther Schwank, die initiativ Inhaberin, zu einer Ausstellung ganz besonderer Art: «Exotische Träume aus Asien».



Mit der Gardenia-eigenen Exklusivität wurden die schönsten Arrangements zusammengestellt, aus den verschiedensten Orchideensorten, Bananen- und Ananasblüten, wobei die berühmte Lotus-Blüte auch hier nicht fehlte. Kombinationen aus Bambus in allen Grössen, seltene Farn-Arten — fast fühlte man sich wie im Botanischen Garten.

Warum auch nicht Exotenfrüchte zu einem traumhaften Arrangement miteinander beziehen? — Der Fantasie und vor allem der Kreativität des Gardenia-Teams waren keine Grenzen gesetzt.

Da gab es Arrangements, die bäumten sich auf, in luftige Höhen, oder sie legten sich quer wie ein Schiff. Jedes einzelne war anzusehen wie ein Kunstwerk, das man am liebsten hinter Glas stellen würde.

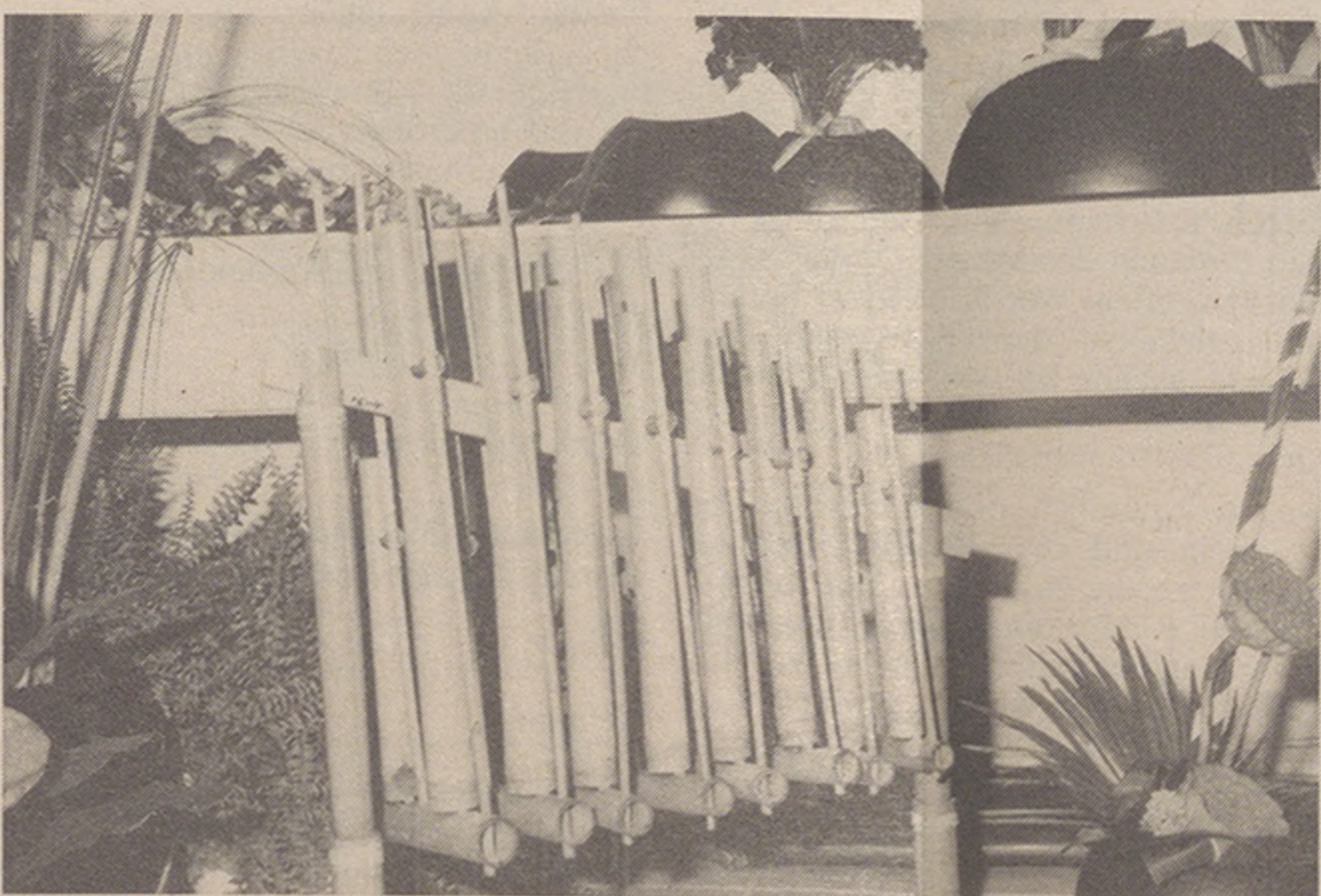
Doch noch viele andere kleine Kunstwerke, die direkt aus dem asiatischen



Text Irène Rutz, Fotos Louis Egli

Raum mitgebracht wurden, begeisterten das zahlreich erschienene Publikum: Balinesische Schnitzereien, handbemalte Sonnenschirme und Fächer in verschiedenen Grössen aus Chiang-Mai, Thailand sowie ein Musikinstrument aus Bambus, das sich Aklos nennt. — Von den ganz speziell geformten schwarzen Keramik-Gefässen und den

fröhlichen weissen Enten aus Keramik ganz zu schweigen. Eine einzigartige Ausstellung, die uns mit den wundersamen Gebilden aus Blumen, Blättern und Früchten aus weit entfernten Kulturen wirklich begeistert hat. Gardenia beweist es einmal mehr: es gibt nichts, was man nicht machen kann...



## Nochmals «Obstbau im Frankental»!

Wer hat uns Erholungsgebiet, Freiraum weggenommen, wer zwingt uns «weit weg, oft ins Ausland» (nahegelegene, wunderschöne Orte gibt es alleweil viele!) zu fahren?

(H.E.) Da ziehen Leute in Wohnungen ein, die auf einem der schönsten Erholungsgebiete der Stadt gebaut wurden, auf einer grossen Landfläche, auf der wir noch vor wenigen Jahren schlitteln, langlaufen, spazieren konnten, auf der bei Westwind Drachen in der Luft lagen, auf der gelegentlich frühmorgens oder nach Sonnenuntergang wirklich noch Rehe und Hasen auftauchten.

Und nun regen sich diese Leute jämmerlich auf, wenn eine Parzelle landwirtschaftlich vernünftig genutzt werden soll. Wer eher hätte das Recht, nach verlorenem Freiraum zu schreien, die alteingesessenen Högger oder die Neuzügler, die ihnen das weite Gebiet des Rütihofes «weggenommen» haben? Böseartig könnte man fragen, weshalb sich die Mitglieder des nun protestierenden Eltern- und Freizeitclub Rütihof seinerzeit nicht gegen die gigantöse Überbauung wehrten, in der sie jetzt wohnen, weshalb sie, die konsequenten Naturerhalter, nicht darauf verzichteten, in eine Wohnung auf diesem verhandelten Gebiet zu ziehen? Ja, die Freifläche ist kleiner geworden (und wird mit dem Schulhausbau und den vorgesehenen weiteren Genossenschaftsbauten noch kleiner). Aber noch kann, wer das unstillbare Bedürfnis hat, zur immensen Freude des Bauern gleich neben den Überbauungen in schnittreifen Wiesen und Feldern umhertrampeln! Wunder nimmt mich allerdings, wievielen Clubmitgliedern auf der einen, umstrittenen Parzelle schon Rehe und Hasen begegnet sind (es fehlen in der Aufzählung Füchse, Marder, Wiesel, Krähen, Elstern, «Nachtheuel», Kleinvögel, Marder, Feldmäuse, Spitzmäuse, Maulwürfe, Werren, Regenwürmer, Engerlinge und viele andere Geschöpfe)?

**Wie wäre es mit folgendem, nicht unbedingt ernst zu nehmenden Vorschlag:** Die Wiese bleibt frei zugänglich. Alle, Erwachsene, Kinder, Hunde, Katzen

dürfen sich darauf, vereint mit Rehlein und Häschen, ungestört tummeln. Der Elternclub verpflichtet sich, während vorerst zwanzig Jahren die Bäume und die Wiese in Fronarbeit zu pflegen und zu erhalten. Vielfältige Feste ergäben sich daraus: Das gemeinsame Zurückschneiden der Äste im kalten Februar, das anschliessende Büdelimachen, im Herbst das Pflücken der reifen Birnen und Äpfeln, das Auflösen des Fallobstes, die Verwertung des Obstes im eigenen Haushalt (unter Verzicht auf den Kauf von ausländischen Früchten) oder das In-die-Mosterei-Bringen (aus Umweltschutzgründen mit dem Handwägelchen)! Auch das Heuen, Emden, der Herbstgrasschnitt, immer mit geschwungener Sense (Mähmaschinen stinken und machen Lärm!), sind reine Vergnügen. Eine Kuh, ein Stier — sofern die vom Gewässerschutzgesetz zugelassene maximale Zahl von Grossvieheinheiten nicht überschritten wird! — zwei grosse Glocken, fünf Hühner und ein Hahn machen die ländliche Idylle mit Selbstversorgung perfekt. Ein 16-Stunden-Pflegebetrieb während des ganzen Jahres liesse sich ohne Schwierigkeiten organisieren, alle würden sich um die anfallenden Arbeiten reissen!

Die Kinder könnten wieder voll Wonne barfuss im noch warmen Kuhmist pflotschen, ihn genüsslich zwischen den Zehen hochsteigen lassen! Zusammen mit dem umherliegenden Hundedreck zögen endlich wieder landwirtschaftliche Gerüche durch die Häuser und Wohnungen. Auch ergäbe sich immer wieder die Gelegenheit, von den Bäumen gepurzelte oder beim Mähen Verunglückte im Spital zu besuchen. Und als neue Aufgabe liesse sich zuletzt, wie andernorts von Zuzüglern üblich, gegen Mistgeruch und Kuhglockengeläute demonstrieren und Klage einreichen.

**Haben die Elternklübler und -innen im Rütihof auch schon an alle jene Kinder gedacht, die mitten in der Stadt leben und keinen Bruchteil der Möglichkeiten zum Austummeln haben, wie die Rütihofkinder? Schämen sie sich dann nicht über ihr unangebrachtes Klagegeld?**

## Knaben und Mädchen am Knabenschiessen

Vom 12. bis 14. September 1992 findet im Albisgütli das grösste Zürcher Volksfest statt. Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich erwartet gegen 4000 Knaben und Mädchen der Jahrgänge 1976 bis 1979, welche um die Ehre des Schützenkönigs, respektive der Schützenkönigin konkurrieren werden.



Unter Anleitung von erfahrenen Instruktoren und Instruktorinnen werden auf eine Distanz von 300 Metern — wiederum mit dem neuen Sturmgewehr 90 — fünf Schüsse auf die Scheibe A mit 6er Einteilung abgegeben. Im Maximum können, zusammen mit den Treffern, 35 Punkte erreicht werden.

Mehr als die Hälfte der TeilnehmerInnen kann mit einer Gabe rechnen. Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich sammelt rund 3000 Gaben. Bereits 23 Trefferpunkte berechtigen zum Bezug einer Gabe. Verschiedene Spezialpreise — vom Weekend in St. Moritz für die beste Klasse über die erstmals zu vergebene Ehrenmedaille für das beste Mädchen bis zum ausgelosten Tages-Flug mit dem Armeehelikopter «Super-Puma» — stehen zusätzlich zur Verfügung. Wie jedes Jahr zum Auftakt des Knabenschiessens, bestreiten die vier Jugendmusikkorps der Stadt Zürich, nach einem Sternmarsch, am Freitag, 11. September, ab 20.00 Uhr, auf der St. Peterhofstatt ein gemeinsames Platzkonzert. Die grösste Budenstadt der Schweiz mit den neuesten Attraktionen, eine ausgezeichnete Festwirtschaft und ein Unterhaltungsprogramm in der Festhalle mit der Zürichsee-Big-Band (Samstag), der

Teddy-Kunz-Band (Sonntag) und den Piccadilly Six (Montag) sorgen für gute Stimmung am grössten Zürcher Volksfest.

**Info-Telefon für alle Fälle** Die Telefonnummer 040/67 14 18 vermittelt an den Schiesstagen und anschliessend noch bis zum 20. September die neuesten Resultate, respektive die wichtigsten Ranglisten.

**Ein Wimpel für de Besch i de Gmeind oder im Quartier**

1989 wurde zwischen der Organisatorin und dem Sportamt der Stadt Zürich sowie den Präsidenten weiterer Gemeinden bzw. Städte eine neue Auszeichnung geschaffen. Dieses Jahr werden zum vierten Mal die besten Schützen der Quartiere der Stadt Zürich durch das Sportamt und diejenigen der am Knabenschiessen teilnehmenden Städte und Gemeinden durch diese mit den Knabenschiessen-Wimpel geehrt.

**Vor genau zehn Jahren** schaffte es ein Högger als Schützenkönig gefeiert zu werden. Mit 34 Punkten gelang damals **Jürg Langner** der Aufstieg zum Siegerpodest. Und nun drücken wir allen Schützen und Schützinnen aus Högge die Daumen.



# Herbst-Hoch für Ste Cécile am Jubelfest der Pfarrei Heilig Geist

Der Heilige Geist muss gute Beziehungen zu den Wettermachern haben. Jedenfalls präsentierte sich der vergangene Sonntag nach einer Wetterdepression der novemberlichen Art als strahlend schöner Herbsttag, als es galt, im Rahmen des Kirchweihfestes das 50jährige Bestehen der katholischen Pfarrei Heilig Geist Höngg zu feiern.

In Scharen sind die Hönggerinnen und Höngger der Einladung zum festlichen Gottesdienst gefolgt. Als jedenfalls um 10.00 Uhr die beiden Pfarrherren *Ciril Berther* und *Hans Hermanutz* mit Gefolge den blumengeschmückten Altarraum betraten, da war der letzte verfügbare Sitzplatz besetzt. Vorn im Chorraum hatten sie sich aufgestellt, die festlich gewandeten Damen und Herren des Kirchenchores Heilig Geist und des reformierten Kirchenchores Höngg, um der jubelnden Pfarrgemeinde ihr Geschenk darzubieten. Und was für ein Geschenk sie sich ausgedacht hatten, der Dirigent *Urs-Peter Winiger* und seine Sängerinnen und Sänger!

Das Vorhaben, Charles Gounods «Messe solennelle» für Soli, Chor, Orchester und Orgel, komponiert für den Jahrestag von Ste Cécile 1855, zur Aufführung zu bringen, muss als ebenso mutiges wie verdienstvolles Unternehmen bezeichnet werden. Mit seiner «Cäcilienmesse» hat Gounod, anknüpfend an Cherubini, die grosse sinfonische Messeform der französischen Romantik zu einem ersten Gipfelpunkt gebracht. Camille Saint-Saëns, der Klassizist unter den französischen Romantikern, hat die formale Geschlossenheit der Cäcilienmesse überaus hoch eingeschätzt und gesagt, dass dieses Werk von Gounod auch in fernster Zukunft noch Vorbildcharakter haben werde...



scher Tiefe, die uns heute so fremd geworden ist. Einige Augenblicke blieb diese meditative Entrücktheit im Raum, bis sich im plastisch al fresco hingemalten Chortutti des «Laudamus te» die magische Spannung entladen und zu einem affirmativen Jubelgesang werden konnte. Und als am Schluss des Gloria-Satzes der Chor mit schönem und rundem Klang den heiligen Geist («Cum sancto spiritu in gloria dei patris») herbeibeschwor, da war es, als ob der gute

die wunderschönen motivischen Dialoge zwischen Solisten, Orchester und Chor im Credo oder das ergreifend ausmusizierte Benedictus und vieles andere mehr. — Für dieses feine musikalische Erlebnis ist den Mitwirkenden herzlich und aufrichtig zu danken: vorweg dem Dirigenten *Urs-Peter Winiger*, den Solisten *Erna Siegenthaler* (Sopran), *Paul Hintermeister* (Tenor) und *Amadeus Bärtisch* (Bass), den Sängerinnen und Sängern, den Mitgliedern des

Ad hoc-Orchesters und schliesslich dem Vater des Dirigenten, *Eduard Winiger*, der auch an diesem Sonntag sicher und zuverlässig jenen Dienst versah, den er während des grössten Teils des fünfzigjährigen Bestehens der Pfarrei Heilig Geist Höngg treu versehen hatte: die Begleitung an der Orgel.

Zum Jubiläum wurde beim Eingang der Kirche ein stilisierter Baum errichtet. Der Stamm des Baumes, so der Ge-

meindepfarrer *Ciril Berther* in seiner Festpredigt, ist ein Symbol für den Geist, der die Gemeinde zusammenhält und verbindet. Und wo Menschen zusammenkommen und zueinander stehen, da ist Kirche, wie Pfarrer Berther beifügte. Lebendige Gemeinschaft bedarf einer solchen Mitte. Der Jubiläumsbaum der Pfarrei Heilig Geist trägt reiche Früchte: einzelne Menschen und Gruppen, die sich für das Ganze einsetzen — das sind gute Früchte. Neben den Früchten weist der Gemeindebaum aber auch Blüten auf, wie Pfarrer Berther beifügte. Blüten sind Symbole des Werdens und der Hoffnung. Eine dieser Blüten ist heute zur Frucht geworden: die ökumenische Zusammenarbeit, wie sie sich kirchenmusikalisch am heutigen Festtage manifestiert. So haben die Mitglieder des reformierten Kirchenchores Höngg nicht nur einen wichtigen Beitrag zum musikalischen Gelingen geleistet, sondern auch ein Stück guten Geistes als Jubiläumsgeschenk eingebracht.

So also ist das Herbst-Hoch des Festsonntags zu einem Ereignis geworden — und dies nicht nur im meteorologischen Sinne!

Pius Dietschy



Fotos Louis Egli

Die Aufführung dieser grandiosen Messe ist eine überaus kostbare Jubiläumsgabe im buchstäblichen wie im übertragenen Sinne. Das Werk erfordert einerseits einen grossen Orchesterapparat sowie einen tragfähigen Chor, auf der anderen Seite verlangt die Erarbeitung eines solchen Werkes eine überdurchschnittliche Probenarbeit.

Mehr als ein Jahr hat der Dirigent mit den vereinigten Kirchenchören von Höngg am «Projekt Cäcilienmesse» gearbeitet. Welch engagierte und solide Arbeit geleistet wurde, durften die zahllosen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher des Jubiläumsgottesdienstes erfahren, als sie das zu Klang gewordene Jubiläumsgeschenk entgegennehmen durften. Unter der souveränen Stabführung von *Urs-Peter Winiger* wurde das, was Gounod als Klanggemälde zu Papier gebracht hatte, zur kunstvollen und ergreifenden Wirklichkeit. Als sich im Gloria-Satz der feine lyrische Sopran der Solistin *Erna Siegenthaler* über das hauchzart hingemalte Pianissimogeflecht des Chores wie ein Lichtstrahl emporhob, sensibel begleitet vom Orchester, da war es, wie wenn sich ein Fenster öffnete zu jener Welt von mysti-



Geist, der aus dieser Musik und über den Vortragenden sich verbreitete, das ganze Volk, das sich in der Heilig Geist-Kirche versammelt hatte, ergriffen hätte...

Viele eindruckliche Momente dieser Art wohnten der Aufführung inne, etwa

## Abstimmungsstamm der CVP Zürich 10

Am Donnerstag, 27. August 1992, fand im Kirchenzentrum Heilig Geist in Höngg der Abstimmungsstamm der CVP Zürich 10 statt.

Als erstes gab Gemeinderat Ulrich Weidmann einen Überblick über die verschiedenen, für diesmal eher unproblematischen, Gemeindenvorlagen und begründet die Abstimmungsparolen der CVP Gemeinderatsfraktion, die allen Gemeindenvorlagen zustimmt. Im Kreis der CVP Zürich 10 werden jedoch erste Zweifel am Sparwillen der stadtzürcher Regierung wach. Es ist zumindest fraglich, ob der geplante Ausbau des Fernwärmenetzes in der momentanen Finanzlage vordringlich ist und ob es angebracht sei, bei den Schulversuchen die sonst fast immer geltende Grenze zur Unterstellung unter das obligatorische Referendum von 10 Mio. Franken aufzuheben.

Kantonsrat Anton Killias und Dr. Peter Higi, beide CVP Zürich 10, führten dann zur Abstimmung über die Volksinitiative für Steuerentlastung für Mieterinnen und Mieter über. Die CVP bedauert, dass das

Initiativkomitee die vorliegende Initiative nach der durch den Regierungsrat trotz grosser Opposition durch den Hauseigentümerverband beschlossenen Neuberechnung des Eigenmietwertes bei Hauseigentümern nicht zurückgezogen hat. Bei Annahme dieser Initiative müsste das neue Steuergesetz ohnehin nach spätestens drei Veranlagungsperioden wegen übergeordnetem Bundesgesetz erneut revidiert werden. In der durch den Bund angestrebten Steuerharmonisierung werden kantonale Regelungen wie ein allfälliger Zürcher Mietzinsabzug keinen Platz mehr haben. Eine Initiative mit so kurzfristiger Optik wie die vorliegende wird von der CVP politisch nicht unterstützt. Die Initiative hat ihren Zweck, eine Verbesserung der Eigenmietwertberechnung, nach Meinung der CVP, voll erreicht.

Anton Killias, Ulrich Weidmann und Stephan Breu stellten dann die Bundesvorlagen und die entsprechenden Parolen der CVP Schweiz vor. Die CVP erachte den vorliegenden Vorschlag zur Parlamentsreform als notwendig und bejaht das vorlie-

gende Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht. Als wirtschaftsfreundliche Partei unterstützt sie ebenfalls die Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben, um die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Schweiz zu stärken.

Ein besonderes Anliegen ist der CVP die Vorlage zur Eisenbahn-Alpentransversale. Die geographische Lage der Schweiz bedingt, dass die kürzeste Nord-Süd Verbindung in Europa durch unser Land führt. Ob wir dem EWR beitreten werden oder nicht, der Güteransturm auf die Schweiz wird so oder so weiter zunehmen. Um die ökologisch unsinnige Variante eines 40-Tonnen-Korridors zu vermeiden, müssen wir Europa eine Alternative bieten, und diese sieht die CVP auf der Schiene. Die von Ulrich Weidmann geschilderten historischen Tatsachen und die vorliegenden Resultate von neuen Schätzungen des zu erwartenden Gütervolumens, dass über die Alpen transportiert werden muss, hat die Anwesenden in der meist bejahenden Meinung zur NEAT bestärkt.

Stephan Breu, Präsident CVP Zürich 10





## Kirchliche Anzeigen

| Reformierte Kirchgemeinde Höngg                                                                                                       |                                                                                                                                                 | Eglise réformée française                                                            |                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| Sonntag, 13. September                                                                                                                |                                                                                                                                                 | Schanzengasse 25/<br>Promenadengasse                                                 |                                    |
| 9.30                                                                                                                                  | Gottesdienst in der Kirche:<br>Pfr. R. Wäffler. Kollekte: Diakonische<br>Aufgaben der Kirche                                                    | 10.00                                                                                | Dimanche 13 septembre<br>Culte.    |
|                                                                                                                                       | Kinderhütendienst:<br>Im Pfarrhaus neben der Kirche                                                                                             | 10.00                                                                                | Pasteure: Nicole Rochat            |
|                                                                                                                                       | Jugendgottesdienst<br>im Kirchgemeindehaus                                                                                                      | 10.00                                                                                | Culte de l'enfance                 |
| 9.30                                                                                                                                  | Sonntagsschule                                                                                                                                  | 11.00                                                                                | Garderie                           |
| 9.30                                                                                                                                  | im Sonnegg                                                                                                                                      |                                                                                      | Bibliothèque pendant l'après-culte |
| 9.30                                                                                                                                  | Alterswohnheim Riedhof,<br>Bastelraum                                                                                                           |                                                                                      |                                    |
| 9.30                                                                                                                                  | Krankenhaus Bombach, reformierter<br>Gottesdienst mit Pfr. R. Killias                                                                           | 8.30                                                                                 |                                    |
| 10.45                                                                                                                                 | Alterswohnheim Riedhof, Gottes-<br>dienst mit Pfr. H. U. Oggenfuss                                                                              |                                                                                      |                                    |
| Wochenveranstaltungen                                                                                                                 |                                                                                                                                                 | Evangelisch-methodistische<br>Kirche Zürich-Höngg                                    |                                    |
| Dienstag, 15. September                                                                                                               |                                                                                                                                                 | Bauherrenstrasse 44                                                                  |                                    |
| Alterswohnheim Riedhof                                                                                                                |                                                                                                                                                 | Sonntag, 13. September                                                               |                                    |
| Andacht mit Pfr. H. Hermanutz                                                                                                         |                                                                                                                                                 | Predigt. Pfr. P. Bommeli                                                             |                                    |
| 10.00                                                                                                                                 |                                                                                                                                                 | 9.45                                                                                 |                                    |
| Mittwoch, 16. September                                                                                                               |                                                                                                                                                 | Evangelisch-methodistische<br>Kirche Wipkingen                                       |                                    |
| Sonnegg — Café für alle<br>bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53                                                                         |                                                                                                                                                 | Habsburgstrasse 17                                                                   |                                    |
| 14.00                                                                                                                                 | Stiftung Oskar Reinhart, Winterthur                                                                                                             | Sonntag, 13. September                                                               |                                    |
| 13.00                                                                                                                                 | Ausflug der Senioren-Vereinigung<br>Höngg. Besammlung beim «Treff-<br>punkt» im Hauptbahnhof Zürich                                             | Predigt. Pfr. P. Bommeli                                                             |                                    |
|                                                                                                                                       | Ökumenisches Friedensgebet<br>in der Kirche mit Frau E. Wunderli                                                                                | 9.45                                                                                 |                                    |
| 19.00                                                                                                                                 |                                                                                                                                                 |                                                                                      |                                    |
| Freitag, 18. September                                                                                                                |                                                                                                                                                 | Pfarramt Heilig Geist<br>Zürich-Höngg                                                |                                    |
| Morgensessen                                                                                                                          |                                                                                                                                                 | Samstag, 12. September                                                               |                                    |
| 8.15                                                                                                                                  | im Kirchgemeindehaus, Ackerstein-<br>strasse 188                                                                                                | Beichtgelegenheit                                                                    |                                    |
|                                                                                                                                       | Kirche und Staat — einst und heute.<br>(4 Kursabende) 4. Denkbare künftige<br>Beziehungsmodelle: Trennung? —<br>Entflechtung? — Zusammenarbeit? | 17.45                                                                                | Heilige Messe mit Predigt          |
| 20.00                                                                                                                                 | Kursreihe mit Pfr. Chr. Zangger, im<br>reformierten Kirchgemeindehaus.                                                                          | 18.00                                                                                |                                    |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 9.15                                                                                 | Heilige Messe mit Predigt          |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 11.00                                                                                | Heilige Messe mit Predigt          |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 11.00                                                                                | Kinderhütendienst im Club 1        |
| Reformierte Kirchgemeinde<br>Oberengstringen                                                                                          |                                                                                                                                                 | Werktagsgottesdienste                                                                |                                    |
| Sonntag, 13. September                                                                                                                |                                                                                                                                                 | Montag, 14. September                                                                |                                    |
| Pfr. Erich Gmünder und Pfr. Bernhard<br>Kramm, Ökumenischer Gottesdienst<br>auf dem Dorfplatz. Im Anschluss<br>daran Gemeindepicknick |                                                                                                                                                 | Heilige Messe                                                                        |                                    |
| 10.00                                                                                                                                 | Kollekte: Für Hungerhilfe in Afrika                                                                                                             | 9.00                                                                                 |                                    |
|                                                                                                                                       | Jugendgottesdienst: Besuch des<br>Ökumenischen Gottesdienstes                                                                                   | 19.30                                                                                | Dienstag, 15. September            |
| 10.00                                                                                                                                 | Kindergottesdienst im Foyer                                                                                                                     | 9.00                                                                                 | Heilige Messe                      |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 9.00                                                                                 | Mittwoch, 16. September            |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 8.30                                                                                 | Heilige Messe                      |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 9.00                                                                                 | Donnerstag, 17. September          |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 9.00                                                                                 | Rosenkranz                         |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 9.00                                                                                 | Heilige Messe                      |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 9.00                                                                                 | Freitag, 18. September             |
|                                                                                                                                       |                                                                                                                                                 | 9.00                                                                                 | Heilige Messe                      |
| Wochenveranstaltungen                                                                                                                 |                                                                                                                                                 | Sonntag, 13. September                                                               |                                    |
| Dienstag, 15. September                                                                                                               |                                                                                                                                                 | Predigt. Pfr. P. Bommeli                                                             |                                    |
| Arbeitsnachmittag der Frauen                                                                                                          |                                                                                                                                                 | 9.45                                                                                 |                                    |
| Bibelgesprächskreis in der Cafeteria                                                                                                  |                                                                                                                                                 | 10.00                                                                                |                                    |
| Mittwoch, 16. September                                                                                                               |                                                                                                                                                 | Ökumenisches Friedensgebet in der<br>Reformierten Kirche Höngg                       |                                    |
| Donnerstag, 17. September                                                                                                             |                                                                                                                                                 | Vortrag und Diskussion: «Europa<br>mitgestalten — nach schweizeri-<br>schem Rezept?» |                                    |
| Freitag, 18. September                                                                                                                |                                                                                                                                                 | Samstag, 19. September                                                               |                                    |
| bis 11.30 Uhr: Erste Probe der<br>Jugendgesangsgruppe (Unterrichts-<br>zimmer)                                                        |                                                                                                                                                 | 10.30                                                                                |                                    |

## Vereinsnachrichten Jugend

### Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil — und Zelttechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen): Regula Hirter, Telefon 831 00 25.

Kontaktperson CVJM (Buben): Marco Leusciatti, Telefon 750 17 30

Alle Kinder ab 8 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

**Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg**  
Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstag nachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

**Mädchen**  
Bienen (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Talin Stoffel, Telefon 341 57 36.

**Pfadi** (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Fränzi Knecht, Telefon 341 57 48.

**Knaben**  
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Claude Truffer, Telefon 341 25 30.

**Pfadi** (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Markus Sendor, Telefon 341 50 12.

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

### Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege —  
Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste  
gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr  
und 14.30 bis 16.00 Uhr

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im  
blauen Haus des Höngger Marktes, Limmatal-  
strasse 186, Eingang auf Seite des kleinen  
Riegelhauses

Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

### Krankmobilen-Magazin

**Samariterverein Höngg**  
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öff-  
nungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und  
Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch  
abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag  
und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon  
341 35 52 oder 341 90 92.

### Helvetia Krankenkasse

Sektion Zürich-Höngg  
Regensdorferstrasse 9

Öffnungszeiten:

|                          |             |             |
|--------------------------|-------------|-------------|
| Montag                   | 9.00—11.30  | 13.00—18.00 |
| Dienstag und<br>Mittwoch | 9.00—11.30  | 12.40—16.00 |
| Donnerstag               | 9.00—11.30  |             |
| Freitag                  | 9.00—11.30  | 12.40—16.00 |
| Samstag                  | geschlossen |             |

**Sorgen-Telefon 341 47 26** sagt Ihnen am Mitt-  
woch, 12.40—16.00 Uhr was Sie im  
Bereich freiwilliger Leistungen wissen sollten!

### Verein 3. Welt-Laden Höngg

Limmatalstrasse 167, Am Meierhofplatz  
8049 Zürich. Telefon 341 03 01

Wer Aktiv- oder Passivmitglied werden möchte  
(Jahresbeitrag Fr. 20.—) wendet sich bitte  
an unsere Präsidentin: Elisabeth Kern, Tele-  
fon 341 82 19

**Sauna Biosä  
Rütihof-Höngg**  
Daniel Hänseler dipl. Masseur  
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich  
Telefon 01/3413616

**Bi öis chamer  
nöd nu schwitze,  
me chan  
au sünnele!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Solarium, das ganze Jahr  
aktuell**

### Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an  
Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr  
(ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab  
22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet.  
In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-  
Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

#### Serie 2

St. Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16,  
Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77

Apotheke Altstetten, Badenerstrasse 688,  
Haltestelle Lindenplatz, Telefon 431 20 80

Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296,  
Haltestelle Neu-Affoltern, Telefon 371 25 73

#### 24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14,  
Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

## Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

### Männerchor Höngg

Singen ist mehr als nur Unterhaltung!  
Wir proben jeden Mittwoch um 20.00 Uhr, im  
reformierten Kirchgemeindehaus

Kontaktadresse

Präsident Oskar Maag, Telefon 341 26 95

### Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchge-  
meindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-  
Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich will-  
kommen.

Präsidentin: Monika Meienberg, Winzer-  
halde 78, 8049 Zürich, Telefon 341 69 44

## Vereinsnachrichten Sport

### Sportverein Höngg

Freitag, 11. September  
Affoltern a/A Sen — Höngg Sen  
M/Affoltern a/A

Samstag, 12. September

Turicum Vet — Höngg Vet 1

M/Hardhof

Höngg Vet 2 — Zürich Vet 2

M/Hönggerberg

Industrie C — Höngg C

M/Hardhof

Höngg D1 — Grasshopper Db

M/Hönggerberg

Höngg E2 — Engstringen Ea

M/Hönggerberg

Höngg E1 — Schlieren E

M/Hönggerberg

Urdorf F1 — Höngg F1

M/Urdorf

Sonntag, 13. September

UD Orense — Höngg 3

M/Juchhof 3

Höngg 2 — Oerlikon

M/Hönggerberg

Höngg A — Red Star A

M/Hönggerberg

Höngg B — Töss B

M/Hönggerberg

Wädenswil 1 — Höngg 1

M/Wädenswil

Dienstag, 15. September

Stäfa Sen — Höngg Sen

Cup/Stäfa

Donnerstag, 17. September

Birmensdorf Fa — Höngg Fa

M/Birmensdorf

Bei schlechter Witterung  
gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

## Schutz vor Einbruch

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von  
der Polizei empfohlen. Fenstersicherun-  
gen, Sicherheitsrosetten, Kellerschachtsi-  
cherungen, Schliessanlagen, Neumontage  
sämtlicher Schlösser und Reparaturen.

**A. Schaub**, Schliesstechnik, 8049 Zürich  
Telefon 01/3413388 auch abends

## Leggings und Steghosen

von Schiesser

Markenartikel in bester Qualität  
und zu günstigen Preisen.

**Laden 55** Am Wasser 55  
Zürich-Höngg

Croydor/Schiesser (Fabriklager)

vorhanden Telefon 341 83 93

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

**RUDOLF TH. GLOOR  
GOLDSCHMIED  
GALERIE ZENTRUM**

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen  
und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen  
verwandeln wir zu prächtigem Schmuck.  
Beratung — Skizzen — Modelle kostenlos.  
Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.

Vis-à-vis Post Höngg  
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich  
Telefon 01/3416570  
So und Mo geschlossen

## NEU Regensdorferstrasse 2

## BIG BEN SCHOOL OF ENGLISH

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

**Jetzt Englisch lernen  
in Wipkingen**

- Unterricht in kleinen Gruppen
- Nachmittags- und Abendkurse
- Alle Stufen
- Eintritt jederzeit möglich

Rufen Sie an: Telefon 273 16 76



SLRG  
Schweiz. Lebensrettungs-  
Gesellschaft  
Sektion Höngg

**Nein, bitte nie so!  
Sie wissen nicht wie?**



**Bei uns in der SLRG  
lernen Sie es richtig.**

Im Hallenbad Bläsi  
ab 18. September 1992  
von 20.00—21.45 Uhr

Kurskosten: Fr. 100.—  
exkl. Hallenbad Eintritt

Auskunft:

Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

Marta Hunziker Telefon 341 21 06



**ZEIT VERSCHENKEN**

Brauchen Sie Hilfe?  
Rufen Sie an.  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**TV + Video  
Reparatur-Pikett-  
dienst mit Garantie.**

Sofort, schnell und günstig.

**01/431 39 56**



**Nur das Original  
erfüllt alle Wünsche.**

Wer eine feste Vorstellung hat, will sich  
nicht mit weniger begnügen. Der Range  
Rover ist einzigartig — und unverwundlich.  
Deshalb kommt für Rechner nur das  
Original in Frage. Auch als gepflegtes  
Occasionsfahrzeug  
vom Spezialisten.



**RANGE ROVER**

Jg. Kilometer s.Fr.

|                         |    |         |          |
|-------------------------|----|---------|----------|
| Range Rover Super-Ausr. | 83 | 85 500  | 17 900.— |
| Range Rover DL Aut.     | 85 | 127 000 | 19 200.— |
| Range Rover DL 5-Gang   | 86 | 86 000  | 19 800.— |
| Range Rover Vogue Aut.  | 85 | 66 500  | 24 800.— |
| Range Rover Vogue Plus  | 90 | 22 600  | 42 200.— |
| Range Rover Vogue Aut.  | 86 | 80 000  | 25 900.— |
| Range Rover Vogue Aut.  | 86 | 115 000 | 19 200.— |
| Range Rover Vogue Man.  | 87 | 53 000  | 22 400.— |
| Land Rover Discovery    | 91 | 1 200   | 37 900.— |

Gepflegte Fahrzeuge aus gutem Hause.  
Vollgarantie, Tausch, Teilzahlung, Leasing.

**Autohaus Emil Frey AG**

Zürich Altstetten

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich

Telefon 01/495 24 11



**Spielgruppe  
Chäferhüsli**

hat noch einige  
Plätze frei.

Telefon 341 93 66  
Ilse Aschwanden

Für eine sichere Zukunft in Freiheit

## Einladung zur Informationsveranstaltung zum Thema:

## Was will die Asylinitiative der SVP?

Referent:

**Philipp Rhomberg, Präsident der JSVP der Stadt Zürich**

Gesprächsleitung:

**Kantonsrat Ernst E. Büchi, SVP**

## Restaurant Landhus

Katzenbachstrasse 10, Zürich-Seebach  
(Tram Nr. 10, 14, Bus Nr. 75 bis Endstation Seebach)

**Dienstag, 15. September 1992  
20 Uhr**

Haben Sie die Asylinitiative der SVP schon unterschrieben?  
Unterschriftenbogen können Sie telefonisch bestellen auf dem SVP-  
Sekretariat der Stadt Zürich, Telefon 01/495 24 91.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

SVP Kreispartei 11

Der Präsident: Jürg Futter, SVP

Für Ihre finanzielle Unterstützung sind wir Ihnen dankbar.  
PC-Konto 80-21911-2



**SVP**  
der Stadt Zürich